Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 501. **Donnerstag, den 26. October** **1893.**

L. Stemmler,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Häfnergasse,
empfiehlt sein
grosses Lager
in
Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.
Trauringe.
Allerbilligste Preise.
19374
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator,
Büreau und ständiges Versteigerungs-Lokal
3. Adolphstrasse 3,
empfiehlt sich zur Vornahme von Taxationen, Abhalten von Versteigerungen unter coulanten Bedingungen und grösster Verschwiegenheit.
Täglich Freihandverkauf.
Sachen aller Art können jederzeit zum Versteigern zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. 382

Gummi-Betteinlagen
für **Wöchnerinnen, Kranke** und **Kinder** empfehlen in nur guten Qualitäten 19046
Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, „im Adler".

Cognac:
Deutscher per 3/4-Ltr.-Flasche Mk. 1.50 2.—, 2.50 und 3.—, per Liter im Faß Mk. 1.75, 2.50, 3.— und 3.50,
Californischer per 3/4-Liter-Flasche Mk. 2.50, 2.75 und 3.50, per Liter im Faß Mk. 3.—, 3.25 und 4.—,
Französischer per 3/4-Liter-Flasche Mk. 4.— und 7.—.
Deutscher **Rum** per 3/4-Liter-Flasche Mk. 1.50, per Liter 1.75,
Jamaika-Rum per 3/4-Liter-Flasche Mk. 3.—,
Kirschwasser, Schwarzwälder, Mk. 3.50,
Arrak per Flasche Mk. 4.—,
Alter Nordhäuser per Flasche Mk. 1.50,
Wermuth per Flasche Mk. 2.50. 18530
C. Doetsch,
Geisbergstraße 3.

Für 50 Pf. eine gute Brille
oder **Zwicker, feinste Sorten nur 1 Mark.** Alle Nummern, für jedes Auge passend, vorräthig. Ansehen und Probiren kostet nichts. 17768
Caspar Führer's Riesen-Bazar,
Kirchgasse 34, Parterre u. 1. Etage.
Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft am Platz.

Mit 20 % Rabatt
verkaufe ich von heute ab alle vorräthigen 17379
Möbel, Betten, Spiegel, Stühle, sowie complete Zimmer-Einrichtungen und sonstige Holz-, Polster- und Kasten-Möbel.
Umtausch auf gebrauchte Möbel. Garantie für beste und solide Arbeit.
Ferd. Müller,
8. Mauergasse 8. 8. Mauergasse 8.

Handschuhe,
nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt, **Hosenträger,** eigenes Fabrikat, **Hüte, Schirme, Cravatten, Kragen und Manschetten,** sowie Handschuhe **nach Maaß** zu äußerst billigen Preisen bei Handschuhmacher 19262
Fr. Strensch, Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.
Handschuhe werden schön **gewaschen** und ächt gefärbt.

„Gebrannten Kaffee" **in ganz vorzüglicher Qualität** dem Preise entsprechend **a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo,** sowie **grosse** Auswahl in **rohem Kaffee billigst** empfiehlt 3215
Kirchgasse 49. **Ph. Schlick,** Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Möbel-Versteigerung

Heute Donnerstag, den 26. c., Vormittags 10 Uhr, läßt Herr Schreinermeister **Thurn** die von ihm selbst verfertigten **Möbel** wegen Räumung eines Magazins im Hause

19 Schachtstraße 19

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern, als:

ca. 15 Bettstellen, verschiedene Façons, ein- u. zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, Console, ovale Küchen- und andere Tische, Küchenbretter, Anrichten 2c. 2c. 414

Wir machen darauf aufmerksam, daß sämmtliche Möbel nur gediegenste Arbeit sind.

Reinemer & Berg,
Auctionator und Taxator.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Heute Donnerstag, den 26. October cr., Abends 8½ Uhr, im Clublokale, **„Walther's Hof“**, Geisbergstraße:

2. Vortrag des Clubmitgliedes Herrn **Dr. Puller.**

Thema:

„Meine Reise durch Nordamerika“.

Wir laden hierzu die Mitglieder und Freunde des Clubs höfl. ein und bitten um **zahlreiches** und **pünktliches** Erscheinen. 309

Der Vorstand.

Lokal-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag, den 28. October, Abends 8 Uhr, findet zur **49**-jährigen Stiftungsfeier des Vereins eine gesellige Zusammenkunft der Mitglieder im **„Nonnenhof“** statt, wozu diese freundlichst eingeladen werden. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, werden höflichst gebeten, dies entweder auf dem **Büreau des Gewerbevereins** oder bei Herrn **Heinrich Ditt** gegen Bezahlung von 1 Mk. 70 Pfg. für das Essen **(Has im Topf)** bis **längstens Freitag, den 27. October, Mittags 12 Uhr,** anzuzeigen. 473

Der Vorstand.

Buchdruckerei A. Mayer

befindet sich von heute an

4. Adlerstraße 4,

nächst der Langgasse. 21212

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1893/94

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 16.—31. October 1893: **Frank-Bonhair-Troupe,** in ihren grossartigen ikarischen graziösen Spielen. (Das Non-plus-ultra.) Herr **C. M. Unthan** (ohne Arme geboren), Kunstspecialist in seinen erstaunlichen Leistungen als Fusskünstler. (Sensationell.) **Geschw. Perella,** Kunstradfahrerinnen. Herr **Wilh. Löther,** Colossalmensch, als Herkules, Wiener Gigerl und Balleteuse. (Einzig in seiner Art.) Frl. **Mirzl Waldburg,** Costüm-Soubrette. Herr **Georg Rösser,** Humorist.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **E. Cratz,** Kirchgasse 50, **L. A. Mascke,** Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen,** Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen. 345

Bekanntgebung.

Neuheiten eingetroffen.

Teppiche, Operngläser, Spitzencapes, hochelegante Neuheiten in Regenmänteln und Jaquettes, Mädchen-Mäntel von 3 Mk. an. Kleiderstoffe, Seide, Atlas, Tuch-Rester, eine Parthie Spitzen, Federn u. s. w. für Putzmacherinnen wird zu jedem Preise abgegeben. Ein Jeder benutze diese günstige Gelegenheit zum Besuche des

Leipziger Parthiewaarengeschäftes,

Nerostrasse 21, Part., kein Laden.

English spoken. ½ **Minute vom Kochbrunnen.**

Wagenlaternen,

große Auswahl, in allen Preislagen empfiehlt 18272

Ph. Brand's Wagenfabrik und Sattlerei,
Kirchgasse 23.

Gutes und billiges Abendessen Röderstr. 37, Part.

Grosser Möbel-Verkauf

Billige Preise. 15. Mauergasse 15. Reelle Bedienung.

Jeder, der Bedarf in Möbeln, Betten, Spiegeln hat, wird um Besichtigung meiner Lagerräume des Vorder-, Seiten- und Hinterhauses gebeten. Vorräthig sind: Garnituren mit Plüsch- und Kameltaschenbezug, einzelne Sophas, Ottomanen, Schlafdivan, vollständige Betten in großartiger Auswahl in den verschiedensten Formen, polirte Waschkommoden in schwarzem, rothem, weißem u. grauem Marmor u. Nachtschränke, vierschubl. Kommoden, Consolen, ovale, runde, viereckige u. Ausziehtische (Nußb. u. Eichen), Salontische (schwarz u. Nußb.), polirte und lackirte Kleiderschränke, Bücher- u. Spiegelschränke, Nußb.- u. Eichen-Büffets, Verticow, Gallerieschränke, Spiegel in verschiedener Größe, hohe Trümeaux-Spiegel (Nußb. und Eichen), Stühle jeder Art, Eichen- u. Nußb.-Schreibbüreau, Secretäre, Herren- und Damen-Schreibtische, Nähtische, Handtuchhalter, Kleiderstöcke, Nippstische, Serviertische, Gallerien, Eichen-Vorplatztoiletten, Noten-Etagen (schwarz u. Nußb.), Lexikon-Etagen (Nußb. u. Eichen), große Anzahl Roßhaar- u. Seegras-Matratzen, Deckbetten, Plümeaux, Kissen, Küchenschränke und Tische, Anrichten, Ablaufbreiter, Tellerbretter 2c. Bei Abnahme ganzer Einrichtungen noch extra Preisermäßigung. 16866

Verpackung und Transport nach hier und auswärts durch eigene Leute und eigenes Fuhrwerk frei.

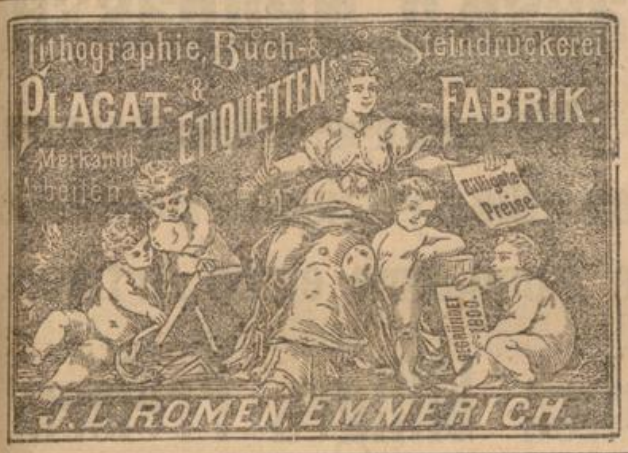
Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.

Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Feuergeräth-Ständer, Kohleneimer und Füller,
sowie alle Arten Feuergeräthe empfiehlt 19008

M. Frorath,
Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 2c.

Steinerne Sauerkrautständer
kauft man am billigsten bei 20633

W. Heymann,
8. Ellenbogengasse 8.



Bechtel's Wollwaschseife
(Salmiak-Gallseife)
in 1-Pfd.-Pack. zu 40 Pf. bei Louis Schild, E. Moebus, Gg. Mades, E. Brecher, W. H. Birck. 18784

Radicale Entfernung der
Hühneraugen
nur bei Anwendung der
Columbus Plates.
Convert m. 12 Plates 70 ₰, pr. Brief 80 ₰.
Kahnemann & Co., Hamburg.
Käuflich in allen Apotheken.

General-Depôt für Wiesbaden und Umgegend bei:
G. Kurz, Wiesbaden, Bahnhofstrasse 6.
(Hac. 8351/9) 188

Zerkl. nussb. Abfall-
Brennholz
(beste Bezugszeit im Sommer bis Herbst!) in Waggonldg. pr. Ctr. (50 Ko.) zu 75 Pf. franco Waggon Wiesbaden bei Vorauszhlg. oder Nachn., so lange Vorrath, liefern **Ritter & Cie.**, Gewehrschaftfabr. u. Holzhdlg. i. Frankenstein (Rheinpfalz). (Manuscr.-No. 8077 III) 6

Kohlen
Ia Qual., alle Sorten und in jedem Quantum, sowie **Holz, Lohkuchen** u. s. w. empfiehlt 19315

Ed. Cürten, Moritzstraße 50.

Eier-Kohlen,

stein-, schlacken- und grusfrei, **besser und billiger wie Fett-Nußkohlen**, offerirt in jedem Quantum **den Centner zu 1 Mk., die Fuhre von 20 Centner zu 20 Mk.** 18622

O. Wenzel,
Adolphstraße 3.

Kohlen.

Hierdurch bringe ich mein Lager in den diversen Sorten Kohlen für Zimmer- und Küchenbrand, Coaks, Briquettes, nur Ia Qualitäten, Ia Waare Buchen- und Kiefern-Holz, sowie alle sonstigen Brennmaterialien in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Kessler,
Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
Schulgasse 2.
Comptoir: Neugasse 7a, Entresol. 18726

Kohlen.

Für den Winterbedarf:

Alle Sorten Ruhr-Kohlen von den besten Zechen, **Anthracit, Würfel b** von Zeche Kohlscheid für amerikanische und Füllöfen, sowie **Braun- und Steinkohlen-Briquetts, gebr. Patent-Coaks** für Luftheizungen, **Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, ganz und geschnitten, **Anzündeholz und Lohkuchen.**

Durch directen Bezug ab Zeche per Bahn (keine Schiffsladung) bin ich in der Lage, **nur erste Qualitäten** und ebenso billig als jede Concurrenz an hiesigem Platze zu liefern und halte mich bei reeller und prompter Bedienung zur Lieferung eines jeden Quantums bestens empfohlen. 18196

Hochachtungsvoll
Th. Schweissguth, Nerostraße 17.
Telephon No. 274.

Kohlen.

Bis auf Weiteres empfehle für den Winterbedarf **prima Qualität melirte Kohlen** (Hausbrand)
mit ca. 45—50 % Stücken à Mk. 18.50,
ferner direct ab Waggon:
Ia gewasch. Nußkohlen, Korn I à Mk. 21.70,
Ia „ „ „ II „ „ 21.30,
p. Fuhre, 20 Ctr. frei Haus über die Stadtwaage gewogen.

Eier-Briquetts (von Alte Haase), **Kohlscheider, Anthracit-Würfel b, Kiefern-Anzündeholz, Bündelholz, Buchen- und Kiefern-Scheitholz, Stein- und Braunkohlen-Briquetts** billigst.

Preislisten gern zu Diensten. 21063

W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.
Telephon No. 226.

Kohlen-Consum-Verein

Adelhaidstr. 13, Parterre. **A. Peters,** Commdgt., Adelhaidstr. 13.

Kohlen-Abschlag.

Bis auf Weiteres liefere direct vom Waggon
gew. Nußkohlen I . . . . zu Mk. 21,60
„ „ II . . . . „ „ 21,30
bestmelirte Kohlen (stückreich) „ „ 13,50
per 20 Centner franco Haus über die Stadtwaage.
Größere Quantitäten, Waggons, bedeutend billiger. 15577

Trockene Zimmerspäne
karrenweise zu haben bei 19744

H. Wollmerscheidt.

Grosse Preisermässigung.

Um bei der baldigst stattfindenden Verlegung der Geschäftsräume nach unserem Neubau

Ecke der Marktstrasse u. Neugasse

mit ganz neuen Waarenlägern

aufwarten zu können, sollen die jetzigen Bestände unseres Lagers, ohne jedwede Ausnahme eines Artikels,

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen

verkauft werden.

Es bietet daher dieser Verkauf Gelegenheit zu wirklich vortheilhaften Einkäufen.

18706

Hamburger & Weyl,

Manufacturwaaren-, Leinen- u. Ausstattungs-Geschäft,

7 Neugasse 7

(Zauberflöte),

Ecke der Ellenbogengasse.

Rosetten, Hohlkehlen,
Thürverdachungen
in Xylogenithstuck
(Holzmassetrockenstuck mit starker Leinwandeinlage).

Wilhelm Gerhardt,
Tapeten u. Decorationen,
46. Kirchgasse 46
(nächst der Langgasse). 20690

Wegen Abbruch des Hauses
Goldgasse 20

Verkauf sämmtlicher Waaren zu bedeutend ermäßigten Preisen.

E. Bücking,
Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Handlung,
Goldgasse 20.

Große Auswahl in Uhren, Uhrketten, Brochen, Ohrringen, Herren- und Damen-Ringen, Herren-Nadeln, Corall- und Granat-Schmucksachen 2c. 15578

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung!

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß wir mit dem Heutigen in dem Hause

7. Albrechtstraße 7

ein

Installationsgeschäft für Gas- u. Wasserleitungen,

verbunden mit **Spenglerei,** eröffnet haben. Indem wir uns zur Ausführung aller in obige Fächer einschlagenden Neuarbeiten, sowie Reparaturen bestens empfohlen halten, zeichnen 21029

Hochachtungsvoll

Gebrüder Haberstock,
Albrechtstraße 7.

Wiesbaden, October 1893.

Anna Hüneke,

Robes u. Confection,
Adolphstrasse 3. Wiesbaden. Adolphstrasse 3.
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur

Anfertigung von Roben

in der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung bei reeller und prompter Bedienung. 20398

Weißwein, garantirt rein, die Flasche von 60 Pf. an (ohne Glas) bis zu den feinsten Sorten. **Flaschenbier der Brauerei-Gesellschaft,** die 1/1 Fl. 18 Pf., die 1/2 Fl. 10 Pf., empfiehlt 11566

Ph. Weyerhäuser,
Ecke Rhein- und Oranienstraße.

Prima engl. Austern,
sowie amerikan. **Caviar** empfiehlt 21284
Julius Geyer, Bahnhofstraße 6.
Telephon No. 127.

Alzeyer Kartoffeln. Bestellungen auf diese hier sehr beliebte Sorte besorgt **A. Mollath,** Michelsberg 14. 21265

Handschuhe.

Zur **Herbst-** und **Winter-Saison** empfehle alle Neuheiten in:
Krimmer- und Astrachan-Handschuhe für Herren und Damen.
Große Auswahl in **Jagd- und Fahr-Handschuhen,** mit und ohne Pelzfutter.
Farb. und schwarze Glacé mit Futter von 3 Mk. an.
Glacé mit Futter, Pelzbesatz und Mechanik, prima Qualität, Paar 3 Mk. 50 Pf.
Tricot, mit und ohne Futter, von 50 Pf. an.
Neuheiten in Stoff-Handschuhen für Kinder, Damen und Herren in großer Auswahl.
Militär-Handschuhe in Wasch- und Wildleder.
Sued-Damen-Handschuhe, 4-knöpf. gute Qualität, Paar von 2 Mk. an.
Das Neueste in **Juchtenleder-Handschuhen.**
Großes Lager aller Sorten
Glacé-, Sued-, Wasch- und Wildleder-Handschuhe.
Anfertigung nach Maß ohne Preisaufschlag. 20270

Gg. Schmitt, Handschuh-Fabrik,
Wiesbaden, 17. Langgasse 17.
Specialität in Cravatten und Hosenträgern.

Zum weissen Lamm, Marktstraße 12.
Heute, sowie jeden Donnerstag: 17813
Leberklöße und Sauerkraut.
Wilh. Riess.

Kränze für Allerheiligen

in Blech und Perlen

das Neueste eingetroffen 20724

8. Ellenbogengasse 8.

I Träger-Offerte!

Wir offeriren eiserne I Träger in Ladungen à 10,000 Kilo zum Grundpreise von Mk. 9.50 pro 100 Kilo frei Baustelle Wiesbaden. Per comptant mit 1½ % Sconto. Profile über 260 Mmtr. hoch mit Rabatt auf die Ueberpreise. (No. 24683) 65

Julius Sichel & Cie., Mainz.

Gelegenheitskäufe

in neuen Möbeln.

In meinen großen Lagerräumen, die vollauf mit Möbeln aller Art angefüllt sind, gelangt nachstehender Posten

Möbel, Betten u. Polsterwaaren 2c.

zum freihändigen Verkauf:

30 1,10 gr. Nußb.-Kommoden mit Vorbau 30 Mk., 18 Consolen mit Vorbau 22 Mk., 30 Waschkommoden mit Marmor 40 Mk., 40 passende Nachttische mit Platten 18 Mk., 50 elegante Verticows mit hohen Aufsätzen und Beschlägen 68 Mk., 15 diverse Spiegelschränke 85 Mk., 10 Bücherschränke 42 Mk., 4 Schreibsecretäre 85 Mk., 15 elegante Herren-Schreibtische 30 Mk., 12 Herren-Schreibbüreaux 100 Mk., 8 Nußb.-Büffets mit reich. Schnitzereien 150 Mk., 12 viereck. Ausziehtische mit Verbindung 60 Mk., 60 Sophatische in allen Façons 20 Mk. und höher, 3 sich. Flurtoiletten 60 Mk., 50 ein- und zweithür. pol. Kleiderschränke zu allen Preisen, mehrere hohe Pfeilerspiegel mit Säulen und Jardinièren 85 Mk., 200 diverse andere Spiegel, 300 Stühle und dergl. mehr; ferner: 15 einthür. Kleiderschränke 20 Mk., 20 zweithür. Schränke 32 Mk., 60 egale complete lack. Betten 60 Mk., 40 compl. Nußb.-Betten, 2 dreith. Roßhaarmatratzen à 125 Mk., Garnituren in Plüsch, Sopha u. 4 Sessel, beste Arbeit, 190 Mk., einzelne Sophas 38 Mk., Kameltaschen- u. Moquet-Sophas 100 Mk. Alle andere Arten Möbel stets vorräthig. 403

Transport frei.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau und Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Männer-Turnverein.

Wir empfehlen geehrten Vereinen unsern **großen neu und elegant hergerichteten, reich decorirten und mit neuester Beleuchtung versehenen**

Saal

zur Abhaltung ihrer Winter-Veranstaltungen.

Beste und preiswerthe, selbst ausgewählte Weine, gute Küche, sehr vortheilhafte Bedingungen. Besichtigung zu jeder Zeit.

Nähere Auskunft ertheilt **Wch. Schäfer**, Langgasse 53. 281

Der Vorstand.

Süßer und rauscher Apfelmost,

täglich frisch, per Liter 20 Pf. Eigene Kelterei. 18378

Gasthaus zur Sonne, Mauritiusplatz 2.

Süsser Apfelwein.

Wilhelm Möhler, Röderstrasse 9. 19214

Roh. Kaffee Gebrannt.

eigener Brennerei in besten Qualitäten. 19048

Anton Berg, Michelsberg 22.

Frisches Hirschfleisch

im Ausschnitt,

sowie **frische Krammetsvögel und Hasen,** frisch geschossen. 21272

Geflügelhandlung Grabenstraße 34.

J. Geyer II.

Kartoffeln, Westerw., gute gelbe, p. Ctr. **Mk. 1.95** fr. K. Näh. **Adelhaidstr. 40, P.** 20710

Kaufgesuche

Münzen, Naff. Doppel-Jubiläums- u. Kronenthaler, alle deutsche Gedenkthaler u. Medaillen, Goldmünzen, alt. Papierg. 2c. zahlt am höchst. **Fr. Gerhardt.** Taunusstr. 25. 20877

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für geb. Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe, Waffen, Gold, Instrumenten, Fahrräder, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Bestellung k. ins Haus.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Getragene Kleider, Schuhwerk

kauft zu höchsten Preisen

P. Schneider, Schuhmacher, Hochstätte 31.

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Durch die große Nachfrage nach **gebr. Gegenständen** bin ich im Stande, die besten Preise zu zahlen für Kleider, Schuhe, Möbel, Gold, Silber, Instrumente u. s. w. 20878

J. Drachmann, Metzgergasse 24.

☞ Ein gut erhaltenes **Pianino** f. die Gesangsabtheilung des Christlichen Arbeitervereins zu kaufen gesucht. Näheres Kirchgasse 13 bei **Ziss.** 20950

Ankauf

aller Arten Möbel, Betten, Kleider, Schuhe, Wäsche, ganzer Einrichtungen, Cassaschränke zu den höchsten Preisen. 20616

Karl Kunkel,

30. Hochstätte 30.

Möbel, **Kleider, Teppiche,** Gold, Silber u. s. w. **bezahlt** am allerbesten **Karl Ney.** Schachtstr. 9. 15231

Bücherreal gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21180

Ein kleiner gebrauchter transportabler **Herd** zu kaufen gesucht Weilstraße 7, Part. 21285

Gute Packstricke

kauft die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei,

Langgasse 27.

Verkäufe

Eine gut gehende Victualien-Handlung ist sofort billig zu verkaufen, auch zu vermiethen. Tägl. Kasse 55—60 Mark. Offerten unter **J. R. 339** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Achtel Abonnement 1. Rangloge No. 6 (Vorderplatz) abzugeben. Nachzufragen im Tagbl.-Verlag. 21231

Ein gebrauchter **Concertflügel** zu verk. Moritzstr. 50, 2 r. 20387

Gelegenheitskauf!

Italienische Meistergeige wegen Abreise billig zu verkaufen Walramstraße 28, Part.

Speisezimmer, Eichen, compl., zu Mk. 600 zu v. Moritzstr. 44. 16858

Einige **Schlafzimmer-Einrichtungen,** einzelne Betten, Waschkommoden, polirte und lackirte Schränke, verschiedene Polster-Garnituren, einzelne Sophas, Sessel und Stühle, Büffets, Ausziehtische 2c. h. zu verk. Friedrichstraße 13. 16741

Zu verkaufen: Eine compl. Nußb.-Schlafzimmer-Einrichtung, 1 gr. Mahag.-Spiegel, 3 Mtr. hoch, 90 Cmtr. breit, 1 gr. Goldrahmen-Spiegel, 1 Herren-Schreibtisch mit Schubkästen und verschließb. Schränken, sowie einige Damen-Schreibtische, 1 Schlafsopha, 1 Chaiselongue, Tische und Stühle Röderstraße 24. 21008

Wenig gebr. zweischl. **Bett** (34 Mk.) zu verk. Marktstraße 22, 1. St.

Eine complete Schlafzimmer-Einrichtung, 1 eleg. Salonspiegel mit Trümeau, 2 Kleiderschränke, 1 Gesinde- und 1 Kinderbett billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21094

Vollständige Betten, einzelne Theile, eiserne Kinderbettstellen, sowie Deckbetten und Kissen billig zu verk. Ellenbogengasse 13, 1. 17864

Matratzen, 40 St., von 6—55 Mk.
Deckbetten, 2 Kissen, 33 Mk.
Divans, recht große bequeme, 95—120 Mk.
Ph. Lendle's Polstermöbel-Fabrik, Marktstraße 22, 1 St.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, **Adelhaidstraße 42** bei **A. Leicher.** 16159

Adelhaidstraße 32, Part.,

ist abzugeben: **eine Plüschgarnitur (Pompadour, Sopha, vier Sessel), 1 Verticow, 1 Kleiderschrank, 2 vollst. franz. Betten, 1 Antoinettentisch, eine Plüschgarnitur (Sopha, 6 Stühle), 1 Blumentisch, 1 Teppich, 1 Regulator, 4 Oelgemälde.** 504

Ein **Schlafsopha (Ottomane) mit Decke** ist billig zu verkaufen Karlstraße 32, Hth. Part.

Divan, Ottomane, Sopha (neu) b. abzug. Michelsb. 9, 2. St. l. 21070

Billig zu verkaufen

1 **Plüsch-Canape** mit 6 Stühlen, 1 Bett, 1 zweithür. Kleiderschrank, ovale und viereckige polirte Tische, 1 Regulator, Waschkommode und Console, Nachttische, Küchenschrank, Anrichte mit Aufsatz, verschiedene Stühle, Wasserbank, Ablaufbrett, Weißzeugschrank 20891

Wellritzstraße 10, Hinterh. Part.

Schöne neue **Plüschgarnitur** 290 Mk., eine **Ottomane** 40 Mk., ein gebrauchtes **Canape** für 20 Mk. zu verkaufen bei 21056
P. Weiss. Tapezirer, Moritzstraße 6.

Die sehr bequemen **Patent-Bett-Sophas „Unicum"**, welche bei ihrer so practischen Einrichtung doch eine sehr gefällige Façon haben, sind wieder vorräthig bei **P. Loew.** Wellritzstraße 2. 21096

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchenbretter zu verkaufen Schachtstraße 19. Schreiner **Thurn.** 19060

Zwölf Eichen-Tafelstühle, dunkel, bill. z. vk. Moritzstr. 44. 14500

Coupe, leicht fahrend, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20896

Neuer **Schneppkarren** u. leicht. Handkarrnchen zu vk. Hochstätte 22.

Ein hölzerner Sackkarren,

stark gebaut und gut erhalten, billig zu verkaufen
Langgasse 27, Parterre-Kontor.

Ein fast neuer Krankenwagen

und **Kinderpult** zu verkaufen Adolphstraße 4, 1. 18305

Dreirad, sehr gut, a. als Transportrad z. 80 Mk. z. v. Feldstr. 1, 2.

Zwei **Wenham-Lampen** für zusammen Mk. 25 zu verkaufen. Näh. bei **Carl Grünig.** Kirchgasse 35. 16450

Ein fast neuer transportabler **Küchen-Herd**, sowie ein **Spültisch** zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße (Lessingstraße) 29. 21201

Kl. gebr. transportabler **Herd** zu verkaufen Moritzstraße 46, Schlosserei. 20614

Zwei gut brennende **Mantelöfen** billig zu verk. Moritzstraße 37, 2.

Ein frischer **Ofen** zu verkaufen Wellritzstraße 19, 1.

4/1 Stück-Fässer, frisch geleert, billig zu verkaufen. 21038
Heuer & Co., Rheinbahnstraße 3.

Leere Oelfässer zu verkaufen.
C. W. Poths. Seifenfabrik.

Feine Harzer edle Hohlroller, Klingel, Gluck, tiefe Flöte und tiefe Knarre u. s. w., zu verk. **J. Enkirch.** Moritzstr. 41, Mittelb. 1 Tr. l.

Zu verkaufen einige schöne **Kanarienhähnchen** Spiegelgasse 1, im Schuhladen.

Verschiedenes

Zum Wohl **meiner Mitmenschen** bin ich gerne bereit, Allen **unentgeltlich** ein Getränk (keine Medizin oder Geheimmittel) namhaft zu machen, welches mich 80-jährigen Mann von 8-jährigen Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat.
F. Koch. Königl. Förster a. D., in Bellersen, Kreis Höxter, Westfalen.

Gebildeter Herr,

Mitte 30er, unverh. wünscht sich mit 40,000 Mk. an e. lucrat. Unternehmen zu beth. o. e. Fabrik zu kaufen. Off. u. **R. P. 324** a. d. Tagbl.-Verlag.

Krautschneider Körner wohnt Wellritzstraße 3.

Krautschneiden wird angenommen. Bestellungen Hochstätte 14.

Ellenbogengasse 6

werden **Rohr- und Strohstühle** geflochten, reparirt und polirt. 16163

Herren-Stiefelsohlen und Fleck Mk. 2.50, **Frauen-Stiefelsohlen und Fleck** Mk. 1.70 und alle Arbeiten billig. 20902
H. Franz. Ellenbogengasse 6, Seitenbau 1 Tr.

Modes.

Hüte werden nach der neuesten Mode zu 50 u. 75 Pf. garnirt, sowie alte Hüte aufgearbeitet Schulberg 6, 1. Et. Daselbst sind Zuthaten billig zu haben. 20080

Hüte, sowie sämmtliche Putzarbeiten werden geschmackvoll und billig angefertigt in u. außer dem Hause. Näh. Mauergasse 12, 3. 21229

Für Damen.

Hüte werden schnell und billig nach der **neuesten Mode garnirt**, sowie **alte Hüte aufgearbeitet.** Näh. Walkmühlstr. 20, 2 St. 18769

Schützenhofstraße 2,

Ecke der Langgasse.

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-Garderoben** unter Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell und billig. Auch auf pünktliche Ratenzahlung werden **Kleider** angefertigt. 18158

Robert Doppelstein,
Schneidermeister.

Heinrich Kitzel,

Schneidermeister,
6. Walramstraße 6,

empfiehlt sich zum Anfertigen von **Herren-Kleidern** unter Garantie für guten Sitz und reelle Bedienung. 19925

Wiener Directrice fertigt **Damen- und Kinder-Costüme**, Mäntel u. s. w. zu außergewöhnlich **billigem Preise** bei **großer Eleganz.** Webergasse 36, 1.

Costüme werden nach englischem, französischem u. Wiener Schnitt schön und billig angefertigt. Näh. Wörthstraße 3, Part.

Damenschneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Moritzstr. 12**, Mittelbau, links 1 St.

Eine **Schneiderin** empfiehlt sich außer dem Hause bei mäßigem Preise. Lehrstraße 7.

Eine perf. **Schneiderin** (Oesterr.) empf. sich geehrten Herrschaften außer dem Hause, per Tag 3 Mk. Stiftstraße 24, Vdh.

Eine geübte **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden in oder außer dem Hause. Näh. Bleichstraße 9, Part.

Eine geübte Kleidermacherin

empfiehlt sich **in** u. **außer** dem Hause. Näh. Röderstr. 25, 1 St. 21141

Eine durchaus perfecte **Schneiderin** empfiehlt sich zur Anfertigung von Costümen, Blousen, Mänteln. Garantie für guten Sitz. Neugasse 15, 1 l.

Weißstickerei wird billigst besorgt Saalgasse 3, Part. 19058

Weißstickerei w. tadellos u. billig angef. Frankenstr. 15, 1 r. 20642

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern und zu den billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpt. Näh. Michelsberg 1, im Korb- und Holzwaarenladen.

Handschuhe werd. **schön** gew. u. **gut** gefärbt Webergr. 40. 12137

Wäsche für Hotels, sow. Pensionen u. Privat und auch zum Bügeln wird angenommen Wellritzstraße 5, Hth. Part. 14589

Herrschafts-Wäsche wird zum Waschen u. Bügeln angenommen, schön und pünktlich besorgt Hirschgraben 4, Hth.

Korsetts werden gewaschen, façonnirt und reparirt bei prompter Bedienung. 20074
A. Fischer. Korsetiere, Wellritzstraße 43, 1.

Aerztlich **geprüfte Masseuse** empfiehlt sich geehrten Herrschaften bei **mäß. Preise. Schwalbacherstraße 10, 2 Tr.**

Masseuse Frau **D. Link.** wohnt **Schulberg 11, 1 r.** 16162

Ein Fräulein mit Verm. und vollst. Einrichtung wünscht Anschluß an eine Familie, am liebsten solche, wo Gelegenheit geboten wäre, an einem gutgehenden kleinen Geschäft oder Pension theilzunehmen. Näh. Rheinstraße 61, Part.

80 Mark zu leihen gesucht, monatl. Rückzahlung 20 Mk. Gute Sicherheit. Gefäll. Off. u. **N. R. 343** an den Tagbl.-Verlag.

Ich warne hiermit Jedermann, etwas auf meinen Namen zu leihen oder zu borgen, indem ich für nichts hafte.

Georg Günsch.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Louis Franke,

2. Wilhelmstrasse 2. **2. Wilhelmstrasse 2.**

Special-Geschäft für Spitzen.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

20285

---

3 Meter f. **blau, braun** o. **schwarz** **Cheviot**

zum **Anzug für 10 Mk. 2¹⁰ dsgl. zu Herbst- o. Winter-Paletot für 7 Mk.** versendet franco gegen Nachn. **J. Büntgens,** Tuchfabrik, **Eupen bei Aachen.** Anerkannt vorzügliche Bezugsquelle. 118

Der

Placat-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt",

die **Ankunfts-** und **Abfahrtszeiten der hiesigen Eisen-** und **Straßenbahnen verzeichnend,** namentlich für **Gast-** und **Badehäuser,** sowie **Pensionen** unentbehrlich, gültig ab 1. October,

ist für **50 Pfg. das Stück** käuflich im

Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

A. Wolff, Kleine Burgstrasse 10,

Putzgeschäft und Modewaaren.

Specialität: Geschmackvoll garnirte

Damen-Hüte schon von 3 Mk. an,

sowie alle Sorten Bänder, auch für Confection u. Handarbeit, Sammete, Schleier, Filzhüte und Hutschmuck jeder Art. **Getragene Hüte werden umgarnirt zu allerbilligsten Preisen.**

Reinheit — **Garantirt.**

Directer Import. — Aerztlich empfohlen.

Malaga,
Madeira, Port,
Sherry, Marsala,
Cognac u. Rum

in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt 18514

Eduard Böhm,

7. Adolphstrasse 7.

Junge fette schwere Gänse,

80 Stück, eigne Zucht, Hafermast endet 1. November, von da ab versende frisch geschlachtet in Postpacket frei gegen Nachnahme per Pfund 50 bis 55 Pfg. Bitte um rechtzeitige Aufträge.

Gutsbesitzer **Ch. Wallukat jr.,**
Karschen b. Kallningken (Ostpr.).

Die Eröffnung meiner Ausstellung von

Modellhüten

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Gleichzeitig empfehle ich in **reichhaltigster Auswahl** und zu den **anerkannt allerbilligsten Preisen:**

Damen- u. Kinderhüte, garnirt u. ungarnirt, **Straussfedern, Flügel, Aigrettes, Bänder, Sammete, Tülle, Spitzen, Crêpe, Agraffen,** sowie sämmtliche Artikel der **Modewaaren-Branche.**

Hüte werden auf das **Geschmackvollste** und nach den **neuesten Modellen garnirt,** ebenso **getragene Hüte umgarnirt. Getragene Hüte** werden **gewaschen, gefärbt** und nach den **neuesten Modellen façonnirt,** sowie **Federn gewaschen, gefärbt** und **gekrausst.** 20631

Stets Eingang der letzten Neuheiten.

Heinr. Zahn,

Modewaaren- und Putzgeschäft,
28. Kirchgasse 28.

Lager fertiger Herren- u. Knaben-Garderoben von

Jean Martin,

47. Langgasse 47. 18141

Billige streng feste Preise.

Anfertigung nach Maass.

Trauringe von Mk. 5 per Stück an stets vorräthig.
Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.
20701

Rheingauer Quitten

empfiehlt, so lange Vorrath,

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 501. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 26. October. 41. Jahrgang. 1893.

Der Arbeitsmarkt

des **„Wiesbadener Tagblatt“** erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, **Langgasse 27.** Von **6** Uhr an **Verkauf**, das Stück **5** Pfg., von **6½** Uhr an außerdem **unentgeltliche Einsichtnahme.** Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Heute Donnerstag

Vormittags präcis 9½ und Nachmittags präcis 2½ Uhr anfangend:

Fortsetzung u. Schluß

der großen

Damen- u. Kinder-Mäntel-Auction

im Lokale zum **Rheinischen Hof, Mauergasse 16.**

Die **Kinder-Mäntel** kommen von **9½ Uhr** an zum Ausgebot. 403

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator u. Taxator.
Büreau: Kirchgasse 2b.

Stenographen-Verein „Arends“.

Sonntag, den 29. October:

Ausflug nach Schierstein.

Abfahrt 2⁵⁰ Uhr.
Gäste willkommen. 21316

Der Vorstand.

Sehr billig.

Wer guten reinen garantirten **Schleuderhonig** haben will, bestelle bei mir eine 5-Kilo-Dose franco gegen Nachnahme mit Mk. 4.85. **Mastgeflügel,** Poularden, Suppenhühner, Bratgänse, 5 Ko. Mk. 5.25, ferner gerupfte Gänse, fette Enten, Kücken, 6—8 Stück auf einen 5-Ko.-Korb mit Mk. 5.50. Alles frisch am Versandttage geschlachtet, sauber gerupft.

Hochachtungsvoll

F. Schurits junior,
Werschetz, Süd-Ungarn.

Nationalliberale Wahlversammlungen.

Samstag, den 28. October d. J., Abends 8½ Uhr, im Saale des **„Hôtel Bellevue“** in **Biebrich** und **Sonntag, den 29. October, Nachmittags 4 Uhr,** im Saale des Gasthauses **„Zum Löwen“ (Feld)** in **Nordenstadt**

große Wahlversammlungen

in denen **unser Candidat,** Herr Bürgermeister **Born** von Erbenheim, sowie der Generalsecretär unserer Partei, Herr **Patzig aus Berlin,** sprechen werden.

Mitglieder unserer Partei, sowie alle Diejenigen, die den Bestrebungen der Nationalliberalen nicht feindlich gegenüberstehen, werden gebeten, zu diesen Versammlungen möglichst zahlreich zu erscheinen. 456

Der Vorstand des Nationalliberalen Wahlvereins für den 8. Bezirk.
(Kreis Wiesbaden-Land und Höchst.)

---

ff. Thüringer Blüthenhonig

Pfund 1,10 Mk.

empfiehlt 19278

Erb, Karlstr. 2. Erb, Nerostr. 12.

Guten Mittagstisch erhalten noch einige Damen bei mäßigem Preis Moritzstraße 38, 2. 19101

Hof-Kalligraph Gander's-Schreib-Methode Gander aus Mainz.

(Höchste Auszeichnungen seitens mehrerer Souveräne, hoher Regierungen, Universitäten ꝛc. während 36-jähriger Praxis.)

Allhalbjährlich seit 1869 und nunmehr im 24. Jahre in Wiesbaden Unterrichtskurse seiner **Schreib-Methode** ertheilend, beehrt sich derselbe Interessenten in Kenntniß zu setzen, daß er am künftigen **Montag, 30. October,** abermals einen — indeß nur für die Dauer eines 14-tägigen resp. auf 12 Lehrstunden sich erstreckenden — Cyclus zu eröffnen beabsichtigt, und werden gefl. **Anmeldungen** tags zuvor **(Sonntag, 29. October)** von 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. in seiner im **„Hotel Hahn“, Spiegelgasse 15,** seit einer Reihe von Jahren befindlichen Wohnung erbeten.

Seine in Berücksichtigung auf die Individualität der zu verbessernden Handschrift gerichtete **Schreib-Methode** bietet erwiesenermaßen **Herren** wie **Damen** Gelegenheit, ihre wie nur immer geartete mangelhafte Schrift dergestalt zu cultiviren, daß dieselbe in dem kurzen Zeitraum eines **zwölfstündigen** systematisch geordneten Unterrichts zu einer **überraschend schönen** und durch **ideale Form der Buchstaben** sich ganz besonders empfehlende umgewandelt wird.

Wiesbaden, 26. October 1893.

Gander, Großherzogl. Hof-Kalligraph.

Wer mit Erfolg im **Saar-, Blies-, Nahe- und Glangebiet** inseriren will, bediene sich der

„Neunkircher Volkszeitung“,

welche in obigen Gebieten die weiteste Verbreitung hat. Ebenso erfolgreich ist das Inseriren in dem

Wochenblatt „Glück Auf!“

welches im ganzen Kohlenbezirke, von St. Wendel bis Merzig in fast jeder Familie gelesen wird. Die Zeile kostet 15 Pf.

Bei öfteren Wiederholungen **Rabatt** nach Uebereinkunft.

Neunkirchen, Bezirk Trier, Mai 1892.

Schöne gepflückte **Aepfel** für auf's Lager (verschiedene Sorten) billigst z. h. Frankenstraße 4. 19071

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Kauf oder Tausch. Eine sehr rentable **Villa** (Etagen-Haus), auf mehrere Jahre vermiethet, zu verkaufen oder gegen Stadthaus oder Bauplatz zu vertauschen. Näh. Schöne Aussicht 16, Part.

Das Landhaus Alwinenstraße 17

ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. im Baubüreau Wilhelmstraße 15. 19783

Herrschaftl. Villa, feinste Kurlage, mit gr. Garten, Preis 120 Mille (Gelegenheitskauf), sowie diverse rent. Land- u. Geschäftshäuser preisw. u. unter günst. Beding. zu vk. Näh. d. **C. Wolff,** Weilstr. 5. 17487

Eine schöne geräumige Villa mit Stallgebäude zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15787

Das Haus Frankfurterstraße 40

ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermiethen. Näh. beim Justizrath **Dr. Herz** hier, Adelhaidstraße 24. 503

Kleine Villa, enthalt. 8 Zimmer, 4 Mansarden, Waschküche, Keller 2c., Flächengehalt 59 Rth., Forderung 32,000 Mk., unweit der Dietenmühle, zu verkaufen durch **W. May,** Jahnstraße 17. 19490

Villa mit großem Garten

an feiner Landhausstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Grundstück (1¾ Morgen, 53 Meter Front, keine Straßenkosten) ist auch als Bauterrain sehr geeignet. Anfragen unter **M. D. 628** befördert der Tagbl.-Verlag. 19316

Haus mit Bäckerei (gute Lage) wegen Krankheit zu verkaufen; Haus mit Wirthschaft (gute Geschäftslage) wegen anderem Unternehmen sofort feil; Haus mit Victualien-Geschäft (Mitte der Stadt), Gasthaus mit mehreren Fremdenzimmern (prima Lage), Villa (Sonnenbergerstraße, neu, sehr elegant) wegen Wegzug **sofort** feil; Haus mit Gärtnerei, Stallung, 3 Morgen Land sofort feil. Näh. kostenfrei durch

A. Eichhorn, Agent, Herrnmühlgasse 3.

Ein Haus in der Mitte der Stadt (gute Geschäftslage), mit Thorfahrt und großem Hofraum, für Weinhändler u. auch jeden anderen größeren Geschäftsbetrieb sehr geeignet, Verhältnisse halber preisw. zu verkaufen. Gefl. Offerten unter E. R. 385 an den Tagbl.-Verlag. 21221

Haus zu verkaufen

mit großem Hofraum, Stallung und Remise. Näh. Neugasse 3. 21291

Haus zum Alleinbewohnen

im **Westend v. Frankfurt a/M.,** 15 Zimmer, für 60,000 Mk. **zu verkaufen.** Off. unter **G. V. 80** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a/M.** 126

Ein Haus (Jahnstraße) mit Thorweg und gr. Hof soll Verhältnisse halber bei geringer Anzahlung ganz billig verkauft werden. Näh. unter **O. H. 1** postlagernd.

Ca. 3½ Morgen **Ackerland** an der Waldstraße, zu Bauplätzen, Gärtnereien geeignet, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20995

Grundstück, Bauterrain an fertiger Straße, billig zu verkaufen oder gegen ein zur Gärtnerei geeignetes zu vertauschen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 18486

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kleine Villa zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. unter **P. P. 323** an den Tagbl.-Verlag.

Bei einer **Anzahlung bis zu 40,000 Mk.** suche ein rentables besseres Haus oder preiswerthe Villa für eine fremde Familie. Offerten baldigst erbeten an **B. Baer,** Friedrichstraße 19.

Haus mit Garten zu kaufen gesucht. Offerten unter **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag.

Hotel zu kaufen gesucht. Offerten unter **G. U. 79** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a/Main.** 126

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Capitalien in jeder Höhe zu 4 und 4¼ % auszuleihen durch **M. Linz,** Mauergasse 12. 20403

60,000 Mk. à 4 %, 23,000 Mk. zur 2. Stell. à 4½ %, 15,000 Mk. u. 8—10,000 Mk. à 5 % zu verleihen. Nachweis kostenfrei d. **Ludw. Winkler, Karlstraße 13, Part.**

4—25,000 Mark sind am 1. Januar auf sichere 1. Hypothek abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19998

60—70,000 Mk. auf 1. Hypothek und 15—20,000 Mk. auf 2. Hypothek auszuleihen durch **M. Linz,** Mauergasse 12. 20402

60,000 Mk., auch getheilt, auf **erste** und **12,000 Mk.** auf **zweite Hypothek auszuleihen. Imand.** Kl. Burgstraße 8. 20865

24,000 Mk. auf 1. Hypothek zu verleihen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21309

Capitalien zu leihen gesucht.

5—3000 Mark auf gute Nachhypothek gegen guten Zinsfuß gesucht von achtbarer gut situirter Familie. Gefl. Offerten unter D. R. 334 an den Tagbl.-Verlag. 21220

10,000 Mk. und **4—5000 Mk.** auf **Nachhypothek gesucht.** 20866
Imand. Kl. Burgstraße 8.

3500 Mark auf 2. Hypothek nach auswärts gesucht.
F. Münz, Langgasse 18.

20—25,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek von vermögenden Geschäftsmann und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gefl. Offerten unter G. R. 337 an den Tagbl.-Verlag. 21223

3—10,000 Mk. zu mäßigem Zinsfuß auf 2. Hypothek ges. Vermittler verbeten. Gefl. Off. unter **V. P. 328** an den Tagbl.-Verlag.

60,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek auf ein prima Geschäftshaus in der Mitte der Stadt gesucht. Gefl. Offerten unter F. R. 336 an den Tagbl.-Verlag. 21222

10- und 26,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu leihen gesucht d. 20404
M. Linz, Mauergasse 12.

Gegen dreifaches Unterpfand und gute Verzinsung werden von einem strebsamen Geschäftsmanne **2000 Mk.** auf ein Jahr zu leihen gesucht. Offerten bitte ich unter **S. O. 303** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

5—28,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu 4 % per Januar 1894 gesucht. Agenten verbeten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21170

Miethgesuche

Ich suche eine gut gehende rentable **Bäckerei** verbunden mit **Conditorei** in einer Stadt a. Rhein zu miethen o. zu kaufen. Franco-Offerten unter Angabe der Bedingungen beliebe man alsbald unter **M. R. 338** an den Tagbl.-Verlag einzusenden.

Sofort gesucht von einer Beamtenfamilie eine Wohnung von ungefähr 5 Zimmern. Offerten sub D. S. 356 mit Preisangabe an den Tagbl.-Verlag.

Eine hübsch möbl. Wohnung von 3 Zimmern (1 Salon und 2 Schlafzimmer) in einem **sehr ruhigen** Privathause gesucht. Frühstück und Abendbrod im Hause erwünscht. Taunusstraße, Elisabethenstraße oder Müllerstraße wird bevorzugt. Offerten mit Angabe des Preises unter Chiffre **L. R. 341** an den Tagbl.-Verl. erb.

Laden gesucht.

Per 1. Juli 1894 oder später suche für ein besseres Geschäft ein **großes** Ladenlokal mit **großen** Schaufenstern in prima Lage.

Gefl. Offerten mit Angabe des Quadrat-Inhaltes nebst Preis unter Chiffre **C. S. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Lagerplatz, womögl. mit Halle, ges. Näh. Hellmundstr. 21. 21068

Fremden-Pension

Pension Emserstraße 13.

Schön möbl. Zimmer mit Pension, 3—4 Mk. täglich. Allgemeines Speisezimmer. 17802

Pension Grathstraße 9, dicht beim Kurhaus, schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension preisw. zu vermiethen. 19994

Friedrichstraße 5, 1, elegante sonnige Zimmer mit oder ohne Pension. 19995

Familien-Pension Villa Grünweg 4, dicht beim Park und Kurhaus, gut möbl. Südzimmer mit und ohne Pension.

Pension Albany,

Kapellenstraße 2,

in unmittelbarer Nähe vom Kochbrunnen und Kurhaus.
Zum Winteraufenthalt eingerichtete Zimmer mit und ohne Pension, auch Zimmer mit separatem Eingang. 19965

Pension Continentale,

am Eingang des Kurgartens. Paulinenstraße 2.
Elegant möblirte Zimmer mit Pension, auf Wunsch kleine Salons dabei.
Für den Winter vortheilhafte Monatsbedingungen.
Gemeinschaftlicher Speisesaal und Salon.

Norddeutsche Küche. Bäder im Hause.

Pens. f. In- u. Ausländerinnen Rheinstr. 18. 20109

Pension Taunusstraße 1, Ecke der Wilhelmstraße, im Südzimmer mit Pens. Preis mäß. **Für zwei Pers. f. vortheilhaft.**

Taunusstraße 13, 1 St.,
Ecke der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen. 19124

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa Nerothal 7, 10 Zimmer mit Zubehör und Garten, sofort zu vermiethen. Näh. No. 3. 19115

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. 18237

Ein kleiner **Laden** nebst Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung und sonstigem Zubehör, für jedes Geschäft passend, sofort od. auf 1. Januar zu vermiethen. Näh. Adlerstraße 25. 21277

Großes Entresol mit oder ohne Wohnung billig zu vermiethen **Marktstr. 12, 2.**

Laden, geräumiger, passend für Kurz- u. Wollwaaren, a. sofort billigst zu verm. **Moritzstr. 44.** 16859

Schöner Laden zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 55, P. 18790

Ein kleiner Laden mit schöner Wohnung, für jedes Geschäft passend, im **Wellritzviertel** auf gleich o. später billig zu verm. **P. G. Rück.** Dotzheimerstr. 30a. 20412

Comptoir-Zimmer Webergasse 3 von **Müller** abzumiethen. 19300

Vereinslokal oder als Lagerraum (50 Mtr. groß) für 300 Mk. zu vermiethen. Näh. beim Pred. **Kaufmann,** Albrechtstraße 31, 2.

Jahnstraße 6 schöne Werkstatt, auch Lokal für Flaschenbierhandel, Küferei, Wäscherei 2c.

Wohnungen.

Adolphstraße 3 schöne Mansardewohnung, 2 Zimmer Küche u. Keller, sofort zu vermiethen. Näh. beim Auctionator **Klotz.** 20248

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder später preisw. zu vermiethen. Näh. Part. 14945

Villa **Bierstadterstraße,** herrlicher Rundblick, gesundeste Lage, sind 1. Etage od. Hochparterre mit 2 Balkons, Badez., Aufzug, Garten, Laube, comf. eingerichtet, auf März od. April 1894 **preiswerth** zu vm. Näh. theilt kostenfr. mit Herr **Carl Specht,** Wilhelmstr. 40.

Grabenstraße 24 eine Dachwohnung p. sof. an ruh. Leute zu verm. Näh. Metzgergasse 25. 19031

Gustav-Adolfstraße 16
freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör per sofort zu vermiethen. 17598

Gustav-Adolfstraße
sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sofort preiswürdig zu vermiethen. Näh. bei 18272
H. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11, Part.

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) zu vermiethen. 17142

Jahnstraße 4, 2, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. **Näh. 1. St.**

Kirchhofsgasse 5, Dach, Stube und Küche an einzelne Person zu vermiethen. Näh. im Schuhgeschäft. 19927

Lehrstraße 12, Vdh., schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. l. oder beim Eigenthümer **Joh. Syben,** Biebricherstraße 1. 18717

Marktstraße 12, Hinterh. 3 St., schönes Zimmer und Küche per 1. November billig.

Marktstraße 12 schöne Frontsp., 2 gr. Zimm., Balkon, Küche u. Zubehör, billig zu vermiethen.

Moritzstraße 37, 1. Et., 5 Zim., Balkon, reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. 2 St. links. 16261

Neugasse 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Küche auf gleich zu vermiethen. 1981

Oranienstraße 25, Hth., abgeschl. Mansardwohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermiethen. 20138

Querstraße 3, 3 St. r., zwei leere Zimmer, Mansarde, Keller zu verm.

Roonstraße 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. 15367

Rosenstraße 8
ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermiethen. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. P. 19069

Saalgasse 3 ist 1 Zimmer und Küche zu vermiethen.

Schachtstraße 4 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf sogleich zu vermiethen. 18614

Taunusstraße 33/35, 2. Etage, schöne Wohnung, 6 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug u. nöthiges Zubehör, sofort oder später zu vermiethen; auch kann die Wohnung möblirt abgegeben werden. Näh. bei dem Eigenthümer **Ph. Besier.** 17342

Victoriastraße 25
ist eine elegante **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern mit Bade Cabinet, Warmwasserleitung und reichlichem Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst. 18827

Wellritzstraße 5, Vorderhaus, schöne Frontspitze, 2—3 Zimmer, Küche u. Zubehör, sowie kleine Wohnung von 2 Zimmern an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. 15556

Wellritzstraße 5 Frontsp.-Wohn.,
3 Zimmer und Küche, neu hergerichtet, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. 21159

Westendstraße, im 1. Neubau links, sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör, billig zu vermiethen. Näh. Sedanstraße 12. 18496

Wohnung, 2 Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, sofort oder auf 1. Januar zu vermiethen. Näh. Adlerstraße 25. 21278

Zu vermiethen eine schöne, gesund gelegene **Hochparterre-Wohnung,** 5 Zimmer, geschlossener Balkon u. sonstiges Zubehör. Für Reinigung der Straße und des Hofes wird ein großer Obstgarten dazugegeben. Näh. Frankfurterstraße 19. 21226

Möblirte Wohnungen.

Gr. Burgstraße 9, Bel-Etage, n. d. Kurhaus u. Theater, schön möbl. Wohnung, auch einz. Zimmer zu vermiethen. 20813

Dotzheimerstraße 26 schöne behagliche möbl. Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör für die Wintermonate zu vermiethen. 20416

Villa La Rosière,
Elisabethenstrasse 15,
elegant möbl. Etagen mit Küche zu vermiethen. 16851

Friedrichstraße 5, 1, nächst der Wilhelmstraße, sonnige elegant möblirte Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Zubehör. 19992

Geisbergstraße 4, Bel-Et., gut möbl. Wohnung mit Küche zu vermiethen. 19846

Villa Grünweg 4, dicht beim Park und Kurhaus, gut möbl. Wohnung mit Südzimmern, mit oder ohne Pension.

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 18095

Nicolasstraße 21, Bel-Et., möbl. Wohnung von vier schönen Zimmern mit auch ohne Pension oder mit Küche zu vermiethen.

Villa Louise, Parkstraße 2,
neben dem Kurhause, schön möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermiethen. Stallung. 18239

Park-Villa
Sonnenbergerstraße 6,
in erster Lage, neben dem Kurhaus, Sonnenseite. Herrschaftlich **möblirte** Wohnungen mit Küche und Zubehör. Stallung. 18137

Villa Royale,
Sonnenbergerstraße 28,
Familien-Wohnung, Hochparterre, Salon mit geschlossenem Balkon (Südseite) mit Pension zu vermiethen. 20408

Sonnenbergerstraße 31
elegant möblirte Wohnung, 8 Zimmer mit Küche. — Bad. 17267

45. Taunusstrasse 45,
3. Et., schön möbl. Wohnung mit einger. Küche bill. zu verm. 20421

Wilhelmstraße 6 elegante Bel-Etage, bestehend aus 4—7 Zimmern (möblirt), ganz od. getheilt, für den Winter mit oder ohne Pension preiswürdig zu verm.

Möbl. Wohnung **zu vermiethen (mit bes. Auffahrt für Krankenwagen)**
Elisabethenstraße 5. 19001

Nahe der Engl. Kirche und den Kuranlagen comfortabel eingerichtete möblirte Wohnung von 5—6 Herrschaftsräumen, Küche 2c. 2c. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21300

In feinem Hause (Gartenhaus Wilhelmstraße) **möblirte Wohnungen,** event. auch **mit vollständig eingerichteter Küche,** sehr preiswürdig (am liebsten aufs Jahr) zu vermiethen. Näh. Bahnhofstraße 6 bei **Th. Sator.** 21138

Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 5, **am Kurhause** (Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14). elegant möbl. Zimmer zu vermiethen. 17991

Villa Abeggstraße 6
comf. möbl. Zimmer billig für dauernd zu vermiethen.

Adelhaidstr. 26, Bel-Etage, 2 große eleg. möbl. Zim. mit großem Balkon zu verm. 21104

Adlerstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 20562

Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 20822

Bahnhofstraße 1, 2, zwei möblirte Zimmer zu vermiethen.

Bertramstraße 11, Hth. 2 St., sch. gr. Mans. mit o. ohne Möbel. 21301

Bleichstr. 3, 1. Et., ist e. m. Z. m. u. o. P. a. gl. o. sp. zu v. 19314

Bleichstraße 6, 2 St., ein sch. möbl. Z. m. od. o. Pens. z. vm. 21120

Bleichstraße 16, Hth. 2 St., ist ein möbl. Z. zu vermiethen. 20943

Bleichstraße 19 schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen.

Gr. Burgstraße 12 hübsch möblirtes Zimmer zu vermiethen. 16845

Dotzheimerstraße 12, Bel-Etage, 2 große möbl. Zimmer mit Balkon (Abschluß), Burschengelaß, auf 1. November zu vermiethen. 19746

Dotzheimerstraße 26 schöne Parterrez. (möbl.) zu verm. 20417

Dotzheimerstraße 26, 1 St. l., schön möbl. Zimmer bill. zu vm. 20675

Ellenbogengasse 10 ein schön möbl. Zimmer auf sofort zu verm. 20720

Frankenstraße 25, Bel-Et., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an einen anständigen Herrn zu vermiethen.

Geisbergstr. 12 Wohn- u. Schlafzimmer, auch einz., sehr billig zu vermiethen. 20852

Geisbergstraße 20, Part., gut möbl. Zimmer bill. a. e. Herrn zu vm.

Hellmundstraße 40, Part., 2 möbl. Zimmer, z. od. geth., zu verm.; daselbst erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis. 20859

Hellmundstraße 46, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Hellmundstraße 47, 2 St., sind 2 gut möbl. Z. ganz od. geth. z. vm.

Hirschgraben 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 21327

Kapellenstraße 5, 1 r., sind 2 möbl. Zimmer mit o. ohne Pension.

Karlstr. 4, 1, in gutem ruh. Hause **groß. und schön** möbl. Z. mit o. ohne **Pension.** 21304

Karlstraße 20 möbl. Parterrezimmer zu vermiethen. 18902

Kirchgasse 29 schön möbl. Z. an e. Herrn zu v. Näh. Sattlerei. 19281

Kirchgasse 32, 3, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 19955

Kirchgasse 40, 1 u. 2 St., möblirte Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 45, 2 l. (Eingang Mauritiusplatz 7), freundl. gut möbl. Zimmer bei kinderl. Familie zu vermiethen. 21308

Kirchgasse 51, 3. St. l., ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 21040

Lehrstraße 16, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 17732

Louisenstraße 2, 1 St., elegant möblirte Zimmer zu vermiethen. 20401

Louisenstraße 3, Sonnenseite, nahe der Wilhelmstraße, sind 3 hübsch möblirte ineinandergehende Parterrezimmer vom 15. November an zu verm. Ebendaselbst auf sogleich 2 möbl. Frontspitz-Zimmer. 21039

Louisenstraße 5 gut möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Gartenhaus, Parterre l. 19629

Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Salon und Schlafz., auch geth. zu vm.

Louisenstraße 18, 2. St., Ecke der Bahnhofstraße, gut möbl. Zimmer mit guter Pension billig zu vermiethen.

Louisenstraße 43, 2 l., möblirte Zimmer zu vermiethen. 19795

Marktstraße 12, Hths. 2 St. r., ein möblirtes Zimmer billig zu verm.

Metzgergasse 30 kleines Zimmer mit Bett billig zu vermiethen.

Michelsberg 9, 2 St. l., schön möblirtes Zimmer sof. zu verm. 17767

Michelsberg 10, 2 St., 1 schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 19902

Mühlgasse 7, 2 St., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 20916

Nerostraße 10 möbl. Zimmer zu verm. Näh. Cigarrenladen. 19246

Nerostraße 30, 3 St., einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. 20997

Neugasse 2, 1. Et., gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermiethen.

Neugasse 15, 1 l. (Flur-Eingang), gut möbl. Zimmer zu verm. 20621

Nicolasstraße 10, 2. Et., ein großes eleg. möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten oder Salon und Schlafzimmer mit einem oder zwei Betten in ruhigem feinen Hause zu vermiethen. 19578

Pagenstecherstraße 1, Hochpart., e. **gut möbl. Salon** mit **Pianino** u. e. **Schlafzimmer** (beide mit Vorfenstern) a. e. gebild. Herrn gleich od. 1. Nov. zu verm. Anzusehen zw. 12 u. 4 Uhr. 20847

Platterstraße 20, l., schönes gesundes möbl. Part.-Zim. z. vm. 18491

Querstraße 2 fein möblirtes Zimmer mit Balkon, 1. Etage. Näh. im Laden. 15290

Rheinstraße 20, Bel-Etage, möbl. Zim. dauernd preisw. abzug. 21080

Rheinstraße 45, 2, neben Artilleriekaserne, möbl. Zim. zu verm. 18927

Rheinstraße 63 möblirte Zimmer zu vermiethen.

Röderstraße 15, 2 r., möblirtes Zimmer an einen anst. Herrn zu verm.

Saalgasse 22 fl. möbl. Zimmer mit Kost zu vermiethen. 16710

Schulberg 6, 1. Etage, ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermiethen. 21262

Schulberg 19 ist ein großes Zimmer (1 St. hoch) nach der Straße auf den 1. Nov. möblirt oder auch unmöblirt zu verm. Näh. Part. 20876

Schwalbacherstraße 30, 2 St. (Alleeseite), 2 möbl. Z. z. verm. 15503

Schwalbacherstraße 34, Part., schön möblirt. Zimmer (auf Wunsch gute Pension) billig zu vermiethen.

Schwalbacherstr. 63, 2 St. l., ein möbl. Zimmer sogleich billig zu vm. 18982

Kl. Schwalbacherstraße 3, 2 St., zwei fr. möbl. Zimmer mit Pension bill. zu vermiethen. 20993

Kl. Schwalbacherstraße 14, Part., ist ein einfach möbl. Zimmerchen an ein oder zwei Leute mit oder ohne Kost zu vermiethen. 20988

45. Taunusstraße 45 schön möblirte **Hochparterre-Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermiethen. 20422

Walramstraße 23

2 große möbl. Zimmer mit 3 Betten zusammen oder einzeln gl. zu vermiethen. 21250

Walramstraße 27, Seitenb. Part., ist ein **freundlich** möbl. Zimmer an einen anständigen jungen Mann oder an ein oder zwei Laden-Fräulein **billig** zu vermiethen.

Webergasse 40 ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 20858

Wellritzstraße 7, 2, möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 16867

Wellritzstraße 16, 2, schönes Logis f. einen jg. Mann sofort. 20555

Wellritzstraße 22, 2 St. r., gut möbl. Zimmer mit und ohne Cabinet billig zu vermiethen. 18457

Wörthstraße 7, Ecke d. Rheinstr., sch. m. Z. (Hochp.) b. z. vm. 20169

Wörthstraße 8, Bel-Et., möbl. Zim. für 16 Mk. monatl. zu vm. 20868

Wörthstr. 13, Part., möbl. Zimmerchen mit od. ohne Pens. bill. 17474

Zimmermannstraße 5, 2 Tr. rechts, ein möbl. Zimmer zu vm. 20824

Zwei große möblirte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 12629

Zwei elegant möblirte Zimmer an Einjährig-Freiwillige preiswerth zu vermiethen. Näh. Faulbrunnenstraße 7. 17982

Zwei f. möbl. Z. in gut. Lage mit Kaffee je 28 Mk. monatl.; ebenso kl. möbl. Z. z. 12 Mk. Näh. im Tagbl.-Verl. 20881

Zwei bis drei Zimmer Langgasse, nahe dem Kranzplatze, sind mit oder ohne Möbel zu vermiethen. Offerten unter **U. K. 217** an den Tagbl.-Verlag. 20611

Ein bis zwei möbl. oder leere Zimmer mit oder ohne Küchenbenutzung an eine ältere Dame billig abzug. Näh. Langgasse 51, im Lotteriegesch.

Ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer (per Monat 25 Mk.) sofort zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18400

Schönes **möblirtes Zimmer** mit oder ohne Kost auf gleich zu vermiethen. Näh. Burgstraße 16, Cigarrenladen. 21204

Möblirtes Zimmer mit Pension sofort zu vermiethen. Näh. Emserstraße 40, Metzgerei. 17910

Ein elegant möblirtes Zimmer mit Frühstück zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18732

Ein anständige junge Dame kann Wohnung mit Pension erhalten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 21036

Eine Dame kann ein hübsch möblirtes Zimmer mit Frühstück erhalten, gegen Ertheilung einiger Stunden in Englisch wöchentlich. Gefl. Offerten sub **Z. R. 352** an den Tagbl.-Verlag.

Steingasse 35 ist ein möblirtes Dachstübchen zu vermiethen. 21045

Adlerstraße 11 erhalten Arbeiter Logis. 20972

Bleichstraße 3, 1, erhalten reinl. Arbeiter Kost und Logis. 19805

Helenenstraße 5, 1 St., erhalten reinliche Arbeiter Kost und Logis.

Hermannstraße 17 erhalten zwei reinl. junge Leute Kost und Logis pro Woche à 8 Mk. Näh. im Laden. 20439

Hermannstraße 18, 1 St., erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 21296

Hermannstraße 26 bei **Führer** erh. bessere Arbeiter Logis. 21235

Hermannstraße 26, Hths. 2. St. r., erh. zwei Arbeiter Logis. 20472

Karlstraße 32, Hths. 1. St., können zwei reinl. Arbeiter Logis erhalten.

Kirchgasse 23, Stb. l. 2 St., erhält ein reinl. Arbeiter Schlafstelle.

Metzgergasse 18 erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis. 21280

Metzgergasse 20, 2 St., erhalten junge Leute billig Kost und Logis.

Metzgergasse 30 erhalten zwei bis drei junge Leute billig Logis.

Nerostraße 39 erh. zwei r. Arbeiter Schlafstelle wöchentl. 4 Mk. 20482

Oranienstraße 40, 3 St., erh. junge anst. Leute Kost u. Logis. 20949

Römerberg 36, Hths. 1 St. r., erh. ein j. Mann Kost und Logis.

Wellritzstraße 7, 2, erh. bess. Arbeiter billig Kost und Logis. 20620

Wellritzstraße 3, 1, erh. zwei anst. j. Leute auf gl. bill. Logis. 21325

Anständige Leute erh. Kost u. Logis. Näh. Wellritzstr. 12, Laden. 19547

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hartingstraße 6 sind 2 große nach dem Garten gelegene Zimmer mit Wasser und Kochherd billig zu vermiethen. Näh. Part. r. 20423

Hellmundstraße 45, Mittelb. Part. r., einfaches Zimmer zu verm.

Moritzstraße 50 zwei geräumige Zimmer nach der Straße (2 St. r.) auf gleich oder später zu vermiethen. 18969

Schwalbacherstr. 39, 1 St. r., 1 leeres Z. a. e. ruhige Pers. zu verm.

Sedanstraße 7 ist ein unmöblirtes Parterre-Zimmer zu vermiethen. Näh. daselbst. 20324

Spiegelgasse 8 ein leeres helles Zimmer zu vermiethen. 17464

Wellritzstraße 46 ein leeres Parterre-Zimmer, neu hergerichtet, sofort zu vermiethen.

Wilhelmstraße 10 sind 2 unmöblirte Parterrezimmer zu vermiethen. Anzusehen zwischen 11 u. 12 Vorm., 3 u. 4 Nachm. 20646

Ein hübsches leeres Zimmer zum 1. November zu vermiethen. Näheres Hellmundstraße 39, 2. 20128
Adlerstraße 47 ist eine heizb. Mansarde mit o. ohne Keller zu vm. 21196
Bleichstraße 13, Hth. 1 St. r., heizbare Mansarde, leer oder einfach möbl., an einz. Person sofort zu vermiethen. 20691
Hirschgraben 5, 1 l., eine Dachkammer (neu hergerichtet) zu v. 18391
Oranienstraße 3, Part., schöne heizbare Mansarde zu vermiethen. 19910
Oranienstraße 8 eine Mansarde zu vermiethen. 19239
Weilstraße 13 leere heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vm.
Frdl. leere Mans. geg. Verr. v. wenig Hausarb. abz. N. Tagbl.-Verl. 21307

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 8½ Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Famille, habitant en hiver St. Pétersbourg, demande pour 1. Janv. 1894 **femme de chambre** bien recommandée. Elle doit être modeste, laborieuse, d'une moralité irréprochable et excellente couturière.

On préférerait Française ou Russe, parlant bien français.

Envoyer certif. et photog. sous Chiffre **B. 39,** à Cassel, poste restante. 21302

Ich suche eine durchaus tüchtige 21216
Verkäuferin.
W. Thomas, Webergasse 6.

Tüchtige Verkäuferinnen
sucht per sofort 21254
J. Keul, Ellenbogengasse 12.

Gebildetes
junges Mädchen (Rheinländerin) mit angenehmem Aeußern und Wesen, aus **angehender Familie,** welches Neigung hat, sich geschäftlich auszubilden, findet in einem feinen **Kunst-, Luxus- u. Galanteriewaaren-Geschäft** einer größeren Stadt **Aufnahme,** mit Anschluß an die Familie. Gefl. Anfrage mit Photographie befördert unter **R. D. 95 Haasenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden.** 126

Verkäuferin gesucht.
Gewandte und zuverlässige junge Mädchen aus guter Familie, die sich auch mit im Haushalt beschäftigen, wollen sich melden.
Aug. Saher, Conditorei, Museumstraße 3.
Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Friedrichstraße 14. 20708

Durchaus selbstständige
Taillen- u. Rockarbeiterinnen
auf sofort für dauernde Beschäftigung gesucht. 21328
J. Bacharach, Webergasse 2.

Geübte Mäntelnäherinnen ges. Kirchgasse 2, 3 St.
Ein Mädchen a. Weißzeug f. gleich gesucht Kleine Burgstraße 5, 4 Tr.
Wohlerzogene Mädchen lernen **unter günstigen Bedingungen** Kleidermachen, Garniren und Zuschneiden Moritzstraße 18, 2.
Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Oranienstraße 25, Hths. 2 r. 21263
Junge Mädchen können das Kleidermachen **unentgeltlich** erlernen Gr. Burgstraße 14. 20770
Mädchen können das Kleidermachen erlernen Faulbrunnenstraße 1, 2 St. 21123
Bessere j. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Gr. Burgstraße 10. 17463
Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Hellmundstraße 29, 1 St.

Ein ordentl. **Mädchen** kann das Kleidermachen erlernen, event. frei Kost und Logis erh. gegen Verrichtung häusl. Arbeiten. Frankenstr. 18, P.
Ein **Mädchen** kann das Kleidermachen und Zuschneiden gründl. erlernen Kl. Schwalbacherstraße 2, 2 St. links.
Mädchen können das **Kleidermachen und Zuschneiden** gründlich erlernen. Näh. Moritzstraße 1, Hth. 1. Etage.
Lehrmädchen mit guter Schulbildung gesucht Wilhelmstraße 36, Blumenladen. 18007
Monatefrau gesucht Walramstraße 3, Part. rechts.
Walramstraße 14/16 wird auf gleich eine Weckfrau gesucht. 21303
Eine Weckfrau gesucht Hellmundstraße 36.
Gesucht ein junges **Mädchen** tagsüber Wellritzstraße 26, 1 l.
Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, zum 1. Nov. gesucht Schulgasse 5, 1.
Gesucht eine junge Küchenhaushälterin oder eine jüngere Restaurationsköchin durch **Stern's** Büreau, Langgasse 33.
Zu einz. Dame wird e. bess. Mädch. als Köchin ges., ebenso e. fein bürgerl. Köchin zu Herr u. Dame. Centr.-Bür. (Fr. **Warlies**), Goldgasse 5.
Köchin, perfect, in hohes Herrschaftshaus, 40 Mk. Lohn, sowie in Rheingau u. nach Frankfurt 30 Mk., f. bürgerl. Köchin n. Homburg v. d. H. u. Mainz, Kinderfrau, Haushälterin in Hotel 1. Ranges, welche im Hotelfach vollständig vertraut, Bügel- und Waschmädchen, Küchenmädchen sucht **Ritter's** Büreau (Inh. **Löb**), Webergasse 15.
Junges **Dienstmädchen** gesucht Webergasse 3, Conditorei. 16535
Ein einfaches tücht. **Mädchen** gesucht Adlerstraße 47, im Laden. 20278
E. br. Mädch. in kl. Haush. w. ges. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.
Tüchtiges reinl. **Küchenmädchen** für feinen Haushalt **im Auslande gesucht. Dortselbst könnte auch ein gebildetes Mädchen als Kindergärtnerin** zu vierjähr. geweckten Kinde **Stellung finden.** Offerten nur unter Angabe von Referenzen bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Therese Wachter, Wiesbaden** sub **A. J. 703** niederzulegen. 126
Ein **Mädchen** gesucht Schulgasse 4.
Ein starkes **Mädchen** vom Lande gesucht Gemeindebadgäßchen 3. 21286
Braves **Dienstmädchen** gesucht Jahnstraße 30, Part.
Dotzheimerstraße 22 wird ein **Dienstmädchen** gesucht. 21259
Ein einfaches williges **Dienstmädchen** bei gutem Lohn gesucht Philippsbergstraße 41, 1 links.
Ein **Mädchen,** das fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht Dotzheimerstraße 28. 20892
Ein reinliches junges **Dienstmädchen** ges. Frankenstr. 10, P. r. 20874

Ein tücht. Küchenmädchen wird sofort gesucht Nerostraße 7.

Gesucht ein tüchtiges kräftiges **Alleinmädchen,** das kochen kann. Näh. Vormittags Bachmayerstraße 4.
Gesucht wird ein **gesetztes kräftiges feines Hausmädchen** zur Pflege einer kränklichen Dame. Zu melden Nicolasstraße 20, Part., vor 11 Uhr Morgens und nach 8 Uhr Abends.
Ein älteres Mädchen oder Kinderfrau wird zu einem Kinde von 7 Monaten gesucht. Näh. Rheinstraße 76, 1.
Ein braves fleißiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen wird gesucht Villa Walkmühlstraße 30 a.
Gesucht zur Erziehung der Kinder und Führung des Haushaltes ein gesetztes gebildetes Fräulein. Off. sub **H. G. 300** postlagernd Berliner Hof.
Faulbrunnenstraße 10 wird ein fleißiges **Mädchen** gesucht.
Ein sehr anständiges, in Küche und Handarbeit erfahrenes **Mädchen** auf sogleich zu einer Dame gesucht Oranienstraße 50, 2 Tr.
Gesucht ein einfaches reinliches Mädchen, in Küche und Hausarbeit tüchtig, mit gut. Zeugn. als Mädchen allein. Näh. Wörthstraße 20, 1 Tr., von 8 bis 1 Uhr Vorm. 21323
Auf sogleich ein junges **Mädchen** zum Ausfahren eines kleinen Kindes und leichter häuslicher Arbeit des tagsüber. Zu melden Abeggstraße 8, 1. Etage.
Ein j. braves **Mädchen** sofort gesucht Wellritzstraße 9, P.
Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen Mauergasse 9, 2 St.
Gesucht ein Kinderfräulein, etwas franz. sprechend, ein einf. freundliches Kindermädchen zu zwei gr. Kindern, zwei fein bürgerl. Köchinnen in vorzügl. Stellen, ein gew. einfaches Herrschaftshausmädchen, fünf Alleinmädchen, welche kochen können, zu einz. Dame u. Herrschaften von zwei bis drei Personen. Näh. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.
Ein tüchtiges, in allen Hausarbeiten erfahr. Mädchen, welches auch kochen kann, gesucht Friedrichstraße 47, 1.
Mädchen zu kleiner feiner Familie (hoh. Gehalt) ges. Schachtstraße 4, 1.
Gesucht nettes gesetztes Alleinmädchen in kl. Familie. Bür. Bärenstr. 1, 2.

Gesucht
ein gewandtes **Hausmädchen,** welches nähen und serviren kann, Taunusstraße 2b, 3.
Gesucht ein bess. Fräulein zu zwei Kindern, eine Herrschaftsköchin, Zimmermädchen, ein Alleinmädchen, w. die Küche versteht, ein älteres Kindermädchen, f. bürgerl. Köchin und Pensionsköchin. Büreau Germania, Häfnergasse 5.

Gesucht zur Stütze und Gesellschaft ein besseres Fräulein zu einer Dame (gute Zeugnisse). Büreau Germania, Häfnergasse 5.

Grünberg's Rheinisches Stellenbüreau, Goldgasse 21, Laden, sucht eine Küchenmamsell, eine Rest.-Köchin, tücht. Beiköchin, Servirmädch. für fein. Conditorei, im Kochen erf. Mädchen f. allein, für hier und außerhalb, zuverl. Kindermädchen, sowie kräft. Küchenmädchen.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein gebild. junges Fräulein wünscht Stellung in feinerem Geschäft. Mode- oder Manufacturwaaren-Branche bevorzugt. Frco.-Offerten unter **V. R. 350** an den Tagbl.-Verlag.

J. **Verkäuferin,** auch im Putz bew., sucht Stelle. Metzgergasse 20, 2.

Verkäuferinnen für Conditorei, Feinbäckerei oder dgl., auch zur Aushülfe, Haushälterin, Pflegerin, Köchinnen aller Branchen, jfr. Köchin, nette Alleinmädchen, bess. Hausmädchen, bisher im Herrschaftshause, Hotel-, Zimmer-, Küchen- u. Kindermädchen empf. **Stern's B.,** Langgasse 33.

Tüchtige Weißzeugnäherin, Ausbesserin u. Feinstopferin sucht Beschäftigung in Hotels. Näh. Emserstraße 25, Hth. Part.

Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen). Hochstätte 26, 1 St.

Eine Wasch- und Putzfrau sucht Beschäftigung. Frankenstraße 18, B. P.

Eine Frau sucht Monatsdienst f. Morgens o. Abends. Louisenstr. 5, Mb.

Reinliche Monatsfrau sucht Stelle. Webergasse 22, Frontsp.

Ein j. zuverl. Mädchen sucht Monatsst. Näh. Schwalbacherstr. 55, 1 St. l.

Fleißige Frau sucht Abends Laden oder Comptoir zu putzen. Näh. Bleichstraße 13, Hth. Dachl.

Ein gesetztes Mädchen mit guten Empfehlungen, in der Krankenpflege, sowie in Küchen- und Hausarbeit durchaus erfahren, sucht Stelle Tags über oder ganz. Wellritzstraße 22, 3. St.

Aushülfsstelle (Waschen und Putzen) gesucht Nerothal 15, Hth.

Ein Mädchen sucht Aushülfsst. Fr. **Schmitt,** Kl. Schwalbacherstr. 9.

Aelt. bess. Mädchen sucht Aushülfsstelle (Kochen, auch zu Gesellschaftsessen). Sedanstraße 11, 3.

Eine Haushälterin s. Stelle bei einem einz. Herrn oder einer Dame durch Stern's Büreau, Langgasse 33.

J. Köchin s. St. (auch a. Beiköch.). Fr. Schmitt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Tücht. Restaurationsköchin s. sof. St. Näh. Fr. Börner, Goldg. 17, Hth.

Eine selbstständige **Herrschaftsköchin,** welche etwas Hausarbeit übernimmt, gute **Empfehlung** besitzt, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 10, Hth. 1 St. h.

Empf. tücht. zuverl. selbstst. Köchin für Herrschaft, Hotel und Pension, sowie nettes Haus- u. Alleinm., g. langj. Zeugn. Bür. Bärenstr. 1, 2.

Ein tüchtiges **Allein-Mädchen,** das bürgerlich kochen kann, sucht zum 1. November Stelle. Nerostraße 44, 1 St.

Ein bess. **Hausmädchen,** welches jede Arbeit versteht, sucht Stellung. Näh. Roonstraße 4, 3 St. h.

Tüchtiges Mädchen, hier fremd, sucht Stelle als Allein- oder Zimmermädchen in feinem Hause. Gute Zeugnisse. Schwalbacherstraße 37, Hth. 1 Tr. rechts.

Mädchen (langjähr. Zeugnisse), welche fein bürgerlich kochen können und Hausarbeit verrichten, suchen Stelle durch Wittwe Schug, Webergasse 46, Hths.

Ein anst. Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, auch etwas Kenntniß vom Kochen hat, Maschinenähen und serviren kann, sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Zu erfragen bei Herrn Diacon **Kaiser,** Evangel. Vereinshaus.

Ein in allen Hausarbeiten erf. Mädchen sucht Stelle; am liebsten als Mädchen allein. Näh. Taunusstraße 53, Part.

Ein Mädchen aus guter Familie, mit fünfjährigem Zeugniß sucht Stelle in einem Laden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21292

Ein Mädchen aus guter Familie, in der fein bürgerlichen Küche bewandert, sowie mit Haus- und Handarbeit vertraut, sucht passende Stellung zum 1. November. Offerten erbeten unter **R. S. 354** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen **vom Lande** (aus guter Familie) sucht Stelle. Näh. bei **Grossmann,** Helenenstraße 15, Hth. 1.

Ein junges Mädchen, welches serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Adelhaidstraße 50, Hth. 1.

Gebildetes j. **Mädchen** s. Stelle als Stütze der Hausfrau oder Kinderfräulein. Offerten bitte postlagernd **R. R. 110.**

Ein j. Mädchen, in allen Handarbeiten erfahren, sucht Stellung auf gleich, am liebsten zu Kindern. Hirschgraben 22, 2 St.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht in kleinem besseren Haushalte sofort oder 1. November Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 39, Hth. 1 St. rechts.

Ein anständiges junges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 15, Hof rechts.

Ordentliches Mädchen sucht Stelle. Näh. Adolphsallee 15, Hth. 1 Tr.

Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht St. Walramstr. 17, 2.

Eine junge **Wittwe** sucht Stelle als **Kinderfrau.** Näh. bei **Frau Kögler,** Friedrichstraße 45, Stb. 1 St.

Ein braves williges **Mädchen,** welches kochen kann, sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Wellritzstraße 44, Hths. 2 St. l.

Eine j. Wittwe s. Stell. in kl. Familie als allein, auch würde dies. die Führ. eines Haush. übernehmen. Näh. Helenenstraße 14, 2. St. l.

Eine nette Verkäuferin (gute Zeugnisse) für Putz- und Modewaaren-Geschäft empf. Büreau Germania, Häfnergasse 5.

Eine gut empfohlene Kinderfrau mit langjähr. Zeugn., eine anst. Frau, 34 Jahre, empf. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Tüchtiges Alleinmädchen sucht Stelle. Frau **Müller,** Metzgergasse 14, 1.

Empfehle ein Fräulein, perfect in d. Küche, als Stütze, ein gesetztes geb. Fräulein mit pr. Zeugn. als Haushälterin. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein tüchtiges starkes Mädchen sucht Stelle. Hermannstraße 12, 1 St.

Ein **tücht. braves Landmädchen,** zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. bei Frau **Kögler,** Friedrichstraße 45, Stb. 1 St.

Starkes achtzehnjähriges Landmädchen (hier fremd), zu jeder Arbeit willig, sucht sofort Stelle durch **Stern's Büreau, Langgasse 33.**

Ein tüchtiges sauberes Mädchen, das etwas kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 1. November. Kl. Burgstraße 8, 1 St.

Ein br. fl. Mädchen sucht Stelle. Kl. Dotzheimerstraße 4, 2 St.

Einf. tücht. Mädchen (zweijähr. Attest) sucht Stelle. Schachtstr. 4, 1. St.

Arbeit jeder Art, Allein- und Hausmädchen, Jungfern, Kindermädchen empf. **Grünberg's** Büreau, Goldgasse 21, Laden.

Ein Mädchen aus bürgerlicher Familie sucht Stelle, auch auswärts, als Mädchen allein in besserem Haushalt. Näh. Schwalbacherstraße 11, Bäckerei.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. **Courier,** Berlin-Westend. (E. G. 65) 35

Weinreisender,

solid, repräsentationsfähig, von einer hiesigen christl. leistungsfähigen Weinhandlung gegen festes Gehalt u. Provision gesucht. Platzkundige, welche Leistungsfähigkeit nachweisen, bevorzugt. Off. nebst Photographie sub **U. P. 327** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger **Beschlagschmied** gesucht Hochstätte 22.

Tüchtigen Spenglergehülfen, selbstständiger Arbeiter, auf dauernde Beschäftigung sucht **Moritz Koch,** Häfnergasse 19. 21147

Tüchtige **Schreinergehülfen,** selbstständige Arbeiter, auf dauernde Beschäftigung gesucht. **Louis Hausohn.**

Ein junger **Möbelschreiner** gesucht Goldgasse 8.

Schuhmacher gesucht Hermannstraße 2 bei **Reitz.** 20521

Schuhmacher, guten Arbeiter, sucht 21299 **Wilh. Münster,** Wellritzstraße 16.

Für Schneider.

Ein tüchtiger **Hosenmacher** wird gesucht. **Ph. Brodrecht,** Marktstraße 12.

Ein zuverlässiger Mann,

welcher Routine besitzt, kann bei mir Stellung als Theatermeister erhalten. Schreiner oder Tapezirer vorgezogen. Chr. Hebinger, „Reichshallen".

Ein **Arbeiter** gesucht Moritzstraße 50, Kohlengeschäft.

Lehrling gesucht. 21085 **Roth Nachf.,** Kl. Burgstraße 1.

Ich suche auf sofort einen Lehrling oder Volontär mit sofortiger Vergütung. 21313 **Carl Specht, Wilhelmstraße 46.**

Lehrjunge gesucht. 14155 **L. Freeb,** Schreiner und Stuhlmacher, Mauergasse 10.

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei 19786 **W. Egenolf,** Tapezirer, Webergasse 3, Gartenh.

Gärtnerlehrling sucht **Engelmann,** Franzstraße 8.

Ein kräftiger **Bursche** sofort gesucht Hellmundstraße 46. 21331

Ein tücht. **Pferdeknecht** vom Lande, welcher gut ackern u. fahren kann, ges. sogleich od. auf Weihnachten von **W. Ritzel,** Bierstadt. 21196

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein selbstständ. Schreiner s. Beschäft. Näh. Schlachthausstr. 23, Hth. P.

Ein junger tüchtiger selbstständiger **Conditorgehülfe** sucht Stelle in einem Hotel, um das Kochen zu erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21317

Badmeister.

Ein verh. Mann, welcher längere Jahre in einem Hause thätig war und alle dieses Fach betreffende Arbeiten gründlich kennt, sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21208

Ein Gärtner, Mitte 20er Jahre, verh., dem gute Zeugn. zur Seite stehen, sucht bis zum 1. Jan. oder früher Stellung bei einer Herrschaft oder auf einem Gute. Gefl. Off. unter **L. O. 293** an den Tagbl.-Verlag.

Cautionsfähiger junger Mann mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle als Kassenbote, Büreaudiener, Aufseher o. sonst einen Vertrauensp. Gefl. Off. u. **W. R. 351** an d. Tagbl.-Verlag.

Ein gewandter **Diener** sucht sofort Stelle. Marktstraße 12, Hths. 4 St.

Herrschaftskutscher mit sehr guten Zeugn. sucht Stellung. Off. unter **A. R. 340** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Verzeichniss vom 25. October 1893.

Adler.
Ebermann, Kfm. Hamburg
Eckhard, Kfm. Hanau
Wolff, Dr. m. Fr. Limburg
Loewe, Kfm. Leipzig
Speyer, Kfm. Cöln
v. Knesebeck. Frankfurt
Cohn, Dr. med. Oeynhausen
Geuer, Prof. m. Fr. Essen
Tiepenbrock, Fr. Essen
Flohr, Kfm. Hanau
Gliss, Kfm. Cöln
Heinicke, Kfm. Cassel
Töbelmann, Stadtr. Berlin

Alleesaal.
v. Deutsch, m. Fr. Königsberg

Hotel Bristol.
von Wolff. Darmstadt
von Horn, Freifr. Dillingen

Central-Hotel.
Engel, Kfm. Berlin
Strobel, Kfm. Leipzig
Malcomes, Kfm. Elberfeld
Lacombe, Kfm. Paris
Sieberger, Apoth. München

Cölnischer Hof.
Frhr. v. Esebeck. St. Avold

Deutsches Reich.
Gadebusch. Reichenberg
Wester, Kfm. Cöln
Weinrich, Kfm. Elberfeld
Siegelschmid, Kfm. Berlin
Unger, m. Fr. Heidelberg
Mathes, Kfm. m. Fr. Cöln
Schmidt, Kfm. Leipzig
Anlich, Fr. m. T. Steeken

Englischer Hof.
Raminsky, Fr. m. S. New-York

Einhorn.
Lochner, Kfm. Cöln
Zehrung, Kfm. Idstein
Fröhlicher, Kfm. Stuttgart
Joseph, Kfm. Markirch
Feldeon, Kfm. Berlin
Fietsch, Kfm. Wien
Bernhard, Kfm. Stuttgart

Europäischer Hof.
Fleck, Kfm. Arnheim
Krüger, Fr. Bankow

Grüner Wald.
Sorge, Kfm. Nordhausen
Kirsch. St. Goarshausen
Frank, Kfm. Crefeld
Pfauder. Rom
Swinborne. London
von Meyenburg. Leipzig

Vier Jahreszeiten.
Meyerhof, Fr. Paris

Hotel Harpfen.
Wagner. Cölnbayerfeld
Blättner. Mainstockheim
Werner, m. Fr. Leipzig
Kessler, m. Fam. Bamberg
Türkheimer. Heilbronn
Schröder. Mainstockheim
Enk. Mainstockheim

Nassauer Hof.
Holle, m. Fr. Berlin

Nonnenhof.
Feist, Kfm. Solingen
Barkenowiz. Berlin
Traube, Kfm Cöln
Reyher, Kfm. Hamburg
Dance. Brüssel
Förster, Inspector. Cassel
Dilger, Kfm. Cöln
Richen, Kfm. Neuss
Koch, Kfm. Elberfeld
Tschuke. Crossen
Schmidt, Dir. Berlin
Geissler, Kfm. Trier

Hotel Oranien.
Cohn, Fr. m. Tocht. Berlin

Pariser Hof.
Opitz, Kfm. Hannover

Pfälzer Hof.
Rothschild, Kfm. Frankfurt
Kani, Kfm. m. Fr Metz

Zur guten Quelle.
Rükle. Ellmendingen

Quellenhof.
Handtlaub. Freiburg
Ehrenhard, Kfm. München
Piehet, Kfm. m. Fr. Cöln
Kotz, Bauführer. Essen
Kraus, Frl. Bayreuth

Rhein-Hotel.
Gregorius, Fbkb. Nürnberg
Palis, m. Fr. Hamburg
Koch, Bankdir. Göttingen

Rheinstein.
Rückert, Frl. Würzburg

Rose.
Sir William Harcourt London
Lady Harcourt. London
L. Harcourt. London
v. Nickisch-Rosenegk, Rent. m. Fam. Görlitz

Weisses Ross.
Wolfart, Techn. Chemnitz

Schützenhof.
Kornbusch, Frl. Ronsdorf
Hessenbruch, Fr. Ronsdorf
Manser. Salzbrunn
Pfotenhauer, Fr. Salzbrunn

Weisser Schwan.
Hindenburg Kopenhagen

Zur Sonne.
Fett, 2 Hrn. Düsseldorf
Nembhardt. Luxemburg
Hoprook. Langensalza
Hory. Neustadt
Schitting, m. Fr. Cöln
Koton. Russland
Kaiser. Mainz
Hülon, Geometer. Cöln
Nandelstaedt. Bromberg
Hoffmann, Kfm. Berlin
Korn, Lehrer. Aschersleben

Spiegel.
Soest, Frl. Hannover
Hostmann, Frl. Hannover
Francke, m. Fr. Berlin
Kruse, Frl. Elberfeld

Tannhäuser.
Gaubertz, Kfm. Sping
Stubert, Kfm. Frankfurt
Maier, Kfm. Ems
Duppermann. Bielefeld
Frotter, Kfm. Karlsruhe

Taunus-Hotel.
v. Madeweiss, Fr. Berlin
v. Wedel, Baron. Berlin
Böckmann, Baurath. Berlin
Ferger, m. Fr. Hamburg
Willner. Antwerpen
Schaeffer, m. Fr. Aachen
Neujahr, Hotelb. Rotterdam
Thiele. Saalfeld
Meyer, Kfm. Worms

Hotel Victoria.
Wiedmann-Laemert, Fr. Rio de Janeiro

Hotel Weins.
Knoll. Würzburg

Zauberflöte.
Grossé, Stud. Heidelberg
Cubis, Kfm. Frankfurt

In Privathäusern:
Pension Margaretha.
Peltzer, Fr. m. T. Narwa
Howley-Hale, Fr. m. 2 T. Irland
Villa Wera.
Terechine, Fr. Berlin

Augenheilanstalt für Arme.
Appel, Louise. Steeten
Eul, Lisette. Merzhausen
Fischer, Elisabethe. Okriftel
Hahn, Franz. Haintchen
Henn, Wilhelm. Reiffelbach
Henninger, Marg. Altenhain
Hofmann, Marg. Essenheim
Horn, August. Willmerod
Krämer, Franziska. Mombach
Klemmer, Ant. Montabaur
Löhr, Valent. Heuchelheim
Moore, William. England
Neuhaus, Wilhelm. Amdorf
Pohl, Peter. Rüdesheim
Seibel, Anna. Panzweiler
Schieke, Karl. Fechenheim
Schmitt, Anna. Winkel
Wagner, Anna. Flörsheim

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt" machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Zurückgeblieben in Feindesland 1870.

(15. Fortsetzung.) Erzählung nach Erinnerungen einer deutschen Erzieherin von Zoë von Reuß. (Nachdruck verboten.)

„Weihnacht, Weihnacht! Deine Glocken klingen heute vergeblich durch die Lande, die Stimmen deiner Engel bleiben ungehört, dein Name klingt wie Hohn! O, warum bist du deiner Mission untreu geworden, warum bist du nicht mehr die Friedensspenderin?

Neben mir ruht Rose. Sie hielt meine Hand mit ihren kalten Fingerspitzen umklammert, bis sie einschlief. Ich legte ihr meinen Mantel über, um sie wärmer einzuhüllen, denn das Feuer in meinem Kamin ist für immer erloschen. Nie sah ich einen unheimlicheren Christabend!

Rose kennt den deutschen Brauch des Christabends von ihrem Aufenthalte im Schweizerdorfe, und vermißt ihn schmerzlich, gleich mir. Ich erzählte ihr während der Dämmerstunde anstatt der Märchen heute die wunderbaren Begebenheiten bei der Geburt des Heilands, nach dem Evangelium Lucä, und reichte ihr beim Anzünden eines einzigen, im Kasten vorgefundenen Stückchen Wachslichts einige Nüsse und Mandeln, die ich um theures Geld beim Krämer gekauft.

Sie trug Bibi davon in sein kleines Haus, und so ist Bibi vielleicht das einzige Geschöpf in Paris, das Weihnacht feiert und in festtäglichem Luxus schwelgt.

Das Straßenbild, das ich vorhin bei meinem Gange durch die Stadt empfangen, war trostlos. Anstatt der Lichterfülle tiefdunkle Nacht, anstatt der sonstigen Heiterkeit des kindlichen Frohsinns, welcher den Parisern so wohl ansteht, dumpfes, herzbedrückendes Schweigen. Die Mehrzahl der Kirchen blieb aus Mangel an Beleuchtungsmaterial geschlossen, man betete heute daheim im dunkeln, eisigkalten Kämmerlein. Eine kleine Anzahl Restaurants war offen, zeigte aber hinter mangelhaft erleuchteten Fenstern nur wenig Gäste. Von den Läden waren nur diejenigen geöffnet, welche Eßwaaren enthielten, oder eigentlich enthalten mußten, und von diesen waren wieder nur diejenigen besucht, welche gerade die groben Nahrungsmittel verkauften. Alles andere ist längst unerschwinglich geworden. Ein Ei kostet 2 Fr., und die glückliche Inhaberin einer eierlegenden Henne besitzt in der That die Märchenhenne, welche goldene Eier legt. Nur vor dem Bäcker, dem Pferdefleischer, dem Krämer, dem Holz- und Kohlenhändler und auf der Mairie — um die Lebensmittel-Bons in Empfang zu nehmen — stehen stündlich lange Reihen frierender Frauen, geduldig harrend, bis die Reihe auch an sie gelangt. Und dabei wird die theuer und mühsam erworbene Ration täglich kleiner, während die Kälte, und mit ihr die mancherlei Bedürfnisse des häuslichen Lebens steigen. Ein schwerer, farbloser, schneebelasteter Himmel drückt dazu die sterbende Stadt.

* * *

Ich war die erste, welche heute Morgen Mad. Durand im Salon zum Neujahr beglückwünschte. Sie ist in letzter Zeit wieder die Alte gegen mich geworden. Sorge und Leid des Augenblicks sind zu groß, um sich in kleinlicher Reizbarkeit zu äußern. Und unsere würdige Institutsvorsteherin trägt daran, als verantwortliche Pflegerin der ihr anvertrauten Kleinen — noch schwerer als manche Hausmutter! Glücklicherweise bin ich kräftig genug geblieben, um ihre Stütze zu sein, denn Mlle. Laura beginnt im hohen Grade durch die ungünstigen Einflüsse der Belagerung zu leiden. Mehr noch als die materiellen Entbehrungen empfindet die erste sous maîtresse, die Pariserin, den Ernst, den Mangel an Vergnügen, die Langeweile als feindliche Elemente, denen sie auf die Dauer nicht zu widerstehen vermag.

Ich küßte Mad. Durand beglückwünschend die Hand und schob ihr Fußkissen gegen das unbedeutende, kaum entzündete Holzfeuer, um ihre Füße zu wärmen. Die Gluth vermochte längst nicht das Eis der Fensterscheiben zu schmelzen, aber ihr flackernde Licht

warf immerhin einen Schein von Behaglichkeit in das morgendämmernde Gemach. Und die Französinnen lieben ebensosehr das Feuer zu sehen, wie es zu fühlen. Auch Mad. Durand legte ihr Andachtsbuch hinweg und schaute in die spielenden Flammen. Dann strich sie mir mit der eiskalten Hand über das Gesicht.

„Ihre Wange ist festgeblieben, obgleich Sie jede rosige Frische verloren, Claire," sagte sie, „Sie sind die Heldenmüthigsten von uns Allen!"

Ich küßte ihr stumm abermals die Hand.

„Aber wir sind noch nicht am Ende unserer Leiden, o, Ihre Landsleute sind unerbittliche Feinde!" setzte sie in verzweifelndem, vorwurfsvollem Tone hinzu, indem sie mir ein Zeitungsblatt reichte, in welchem der Abdruck des militärischen Rapports von dem seit drei Tagen begonnenen Bombardement sich befand. Der Rapport war in dem kurzen militärischen Stile abgefaßt, den die Franzosen so energisch hassen, und der jetzt ihre Verzweiflung macht, weil die Abwesenheit jeglicher Phrase sie instinktiv den Ernst der Sache ahnen läßt.

Ich reichte ihr schweigend das Zeitungsblatt zurück. Auch ich bebte bei dem Gedanken einer neuen drohenden Gefahr, der Vermehrung des Elends.

Später hielt Mr. le prédicateur die Neujahrsnacht im Prämiensaal, da wir auf Mr. Frederics ärztlichen Rath die leidenden Elevinnen nicht den Unbilden der Witterung durch den Kirchgang aussetzen sollten. Dann versammelte sich das gesammte Institutspersonal, Lehrer, Lehrerinnen und Schülerinnen, in Mad. Durands Salon zu gegenseitiger feierlicher Beglückwünschung. Aber welcher Kontrast wohl gegen sonst! Zwar enthielt die inmitten des runden Tisches aufgestellte Marmorvase Briefe, Karten und Glückwünsche wie früher wohl auch, ja in kaum geringerer Zahl, aber die Briefe trugen vielfach Trauerabzeichen, wie vermuthlich ihre Absender. Und die Veilchen und Kamelien, Kartons und Bonbonsschachteln, welche sonst überreich den Tisch bedeckten, so daß er wie ein überbürdetes Lastthier einen guten Theil davon auf den Erdboden verstreut hatte, fehlten heute ganz. Und die Umstehenden trugen sämmtlich unverkennbare Leidenszüge. Selbst Mr. le prédicateurs Antlitz und Gestalt hatten viel an der Rundung verloren, die sie mit Mignon, der vierfüßigen Freundin des würdigen Herrn gemein hatten.

Doch, wo war Mignon? Mad. Durand hielt das kleine Biskuit bereits zwischen ihren Fingerspitzen, um es dem Thiere zu reichen, wie sonst immer. Diese Zärtlichkeit für die einzige Freundin des geistlichen Herrn war mir jederzeit der beste Beweis des Wohlwollens, welches unsere Institutsvorsteherin trotz religiös auseinandergehender Ansichten mit Mr. le prédicateur verband.

Mignon ließ sich nicht sehen; auch Rose, die so thierlieb ist, schaute vergebens nach ihr um und ging, um dafür mit Bibi zu spielen. Und das Antlitz ihres Herrn trug heute einen besonderen kummervollen Zug, der sich zu verstärken schien, als Mad. Durand Mignons Abwesenheit bemerkte.

„Mignon, die arme, Sie werden sie niemals wiedersehen!" sagte der Geistliche mit tiefem Seufzer.

„Wo ist sie?"

„Gestern das Diner, der Lapin, es war — Mignon!"

„Sie haben sie — aufgegessen?" forschte Mad. Durand etwas indiskret.

Ein neuer, herzzerreißender Seufzer stahl sich aus der Brust des geistlichen Herren. „Mad. le Coq, die Haushälterin, sah sie längst mit begehrlichen Blicken an," berichtete er Mad. Durand mit abgewandtem Gesicht, „Anfangs suchte ich es nicht zu bemerken, später versuchte ich es ihr auszureden —"

„Nun, und —," inquirirte Mad. Durand weiter.

„Die Grausame! Es war umsonst! Gestern Morgen trug sie das Thier ins Schlachthaus, ohne mein Wissen, und Abends das Diner — Mignon hatte dazu den Stoff geliefert."

„Ist's möglich?" sagte Mad. Durand, „dahin ist es gekommen!"

„Und als nun die Schüssel auf dem Tische stand, appetitlich mit écrevisses verziert, und ein lieblicher, sinnberückender Duft daraus hervorstieg, da kamen auch in meine Brust thierische Gelüste," berichtete Mr. le prédicateur weiter. „Ich, ich aß davon, und es schmeckte mir gut," setzte er schamhaft hinzu.

Allgemeines Staunen.

„Aber die Strafe der Reue sollte nicht ausbleiben," fuhr er weiter fort. „Als ich gesättigt war und die abgenagten Knochen von Mignons wohlgenährtem Körper auf meinem Teller lagen, da trat die Reue zu mir heran in Gestalt des armen Opfers. „Arme Mignon!" sagte ich, indem ich die Knochen prüfend beschaute, „wie würdest Du Dich an diesem Leckerbissen delektirt haben"!"

Wir Alle theilten seinen Schmerz und ehrten ihn durch Schweigen, bis Mad. Durand, um ihren Freund von seiner Betrübniß abzuziehen, von etwas Anderem zu reden anfing.

Auch Mr. Henri, der Tanzlehrer des Instituts, war heute als seltener Gast erschienen. Im Gegensatz zu Mr. Bernard war er seinen republikanischen und patriotischen Pflichten sehr ergeben und würde bei häufigerer Anwesenheit in Mad. Durands Hause mir den Aufenthalt sehr erschwert, ja wahrscheinlich unmöglich gemacht haben. Um sich ganz seiner jetzigen Thätigkeit widmen zu können, hatte er seine Frau und Kinder vor Beginn der Belagerung hinweggesandt und war bis jetzt vollständig in Unwissenheit über ihr Verbleiben und Ergehen. Dies hatte die leidenschaftlichen Gefühle des Mannes fast bis zur Wildheit gesteigert. Augenblicklich kam er von den Vorposten zurück, wo er die bitter kalte Neujahrsnacht zugebracht.

Mad. Durand ging ihm entgegen, sie ahnte, was der Mann leiden müßte, ermüdet, erfroren, einsam und allein, während ich mich scheu in den entferntesten Winkel des Salons zurückzog, um mich seinen Blicken zu entziehen.

„O, Mr. Henri, wird dieser verwünschte Krieg noch nicht bald beendet sein?" fragte sie, indem sie ihrem Gaste ein Glas heißen Weines zur Stärkung und Erwärmung reichte.

Ihre unschuldige Frage goß Oel in das flammende, leidenschaftlich erregte Herz des Mannes, der jedenfalls heute den Kuß der Frau, das Lachen seines Kindes noch schmerzlicher als sonst entbehrte.

„Elende, Barbaren, Hunnensöhne!" rief er in wild ausbrechendem Zorne, „unser Haß gegen Euch ist grenzenlos!"

Ich drückte mich scheu und furchtsam noch tiefer in die Fenstervertiefung und zog den Fenstervorhang vor meine Gestalt und Gesicht.

„Ihr habt uns Alles genommen, wir sind ruinirt durch Euch und dennoch können unsere Leiden durch diese Barbaren, welche die polytechnische Schule durchlaufen haben, noch vermehrt werden. Das Bombardement hat bereits begonnen."

„So giebt es keinen Trost mehr?" fragte Mad. Durand, „ist wirklich jede Hoffnung auf Befreiung geschwunden?"

Der geistliche Herr, der in der Nähe stand, wagte nicht wieder das Mädchen von Orleans ins Treffen zu führen! Ihre Hülfe blieb aus; auch die Heiligen schienen sich von Frankreich abzuwenden.

„O, dieser Neujahrstag wird niemals wieder aus unserm Gedächtniß schwinden," nahm Mad. Durand wieder das Wort, „er bleibt ein mit Blut getränkter Markstein der Zeit!"

Plötzlich, just eben im rechten Augenblicke, zog Mr. Bernard ein sorgsam in ein Dutzend Papiere eingewickeltes Packet aus der Tasche. Es enthielt seine Neujahrsgaben an die Damen. Als Mann von Welt, als Ritter, kannte er seine Pflichten genau und übte sie jederzeit und unter allen Umständen, tapfer gleich einem Bayard.

Mlle. Laura und ich empfingen jede eine Schachtel mit glasirten Maronen, die allerdings hart wie Kieselsteine zu sein schienen und wenigstens jedenfalls von zweifelhaftem Alter waren, denn während des verflossenen Herbstes hatte die Auvergne wegen der bereits begonnenen Belagerung keine ihrer süßen Produkte nach Paris senden können. Mad. Durand hingegen empfing für ihren Theil einen kleinen, zierlichen, grünen Seidenbeutel mit feinen, holländischen Kartoffeln und ein sorgsam in Goldpapier gleich einem Riesenbonbon eingeschlagenes Stück Chesterkäse.

Und zum zweitenmal war ich meinem wackeren Verehrer von Herzen dankbar für sein tapferes Eingreifen in die Situation, denn es gelang ihm wirklich, durch die unbeabsichtigte, aber desto wirkungsvollere Komik seiner Handlungsweise, die düstern Schatten des Augenblicks ein wenig zu zerstreuen.

Und so ließen wir uns später unser Neujahrsdiner, bestehend aus boeuf, welches den Sattel getragen, vortrefflich munden.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 501. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 26. October. 41. Jahrgang. 1893.

Bekanntmachung.

Die ursprünglich auf Dienstag, den 31. d. M., Vormittags 10 Uhr, anberaumte Immobilien-Versteigerung der Frau Heinrich Karl Burk, Wwe., wird wegen der zu gleicher Zeit stattfindenden Wahl der Wahlmänner zum Abgeordnetenhause auf Montag, den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, verlegt. 407

Wiesbaden, den 25. October 1893.

Der Oberbürgermeister.
In Vertretung:
Körner.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Zu der am **Montag, den 30. cr.,** stattfindenden

Lotterie

sind noch einige Loose **à 50 Pf.** im Laden des Frauen-Vereins, **Neugasse 9,** zu haben. 237

Dental-Office

von

A. Förster,

Langgasse 44, 1. Etage.

Sprechstunden für Zahnleidende: 9—1 und 2—5 Uhr (auch Sonntags).

Vollständig schmerzlose Zahnoperationen u. Anwendung von Bromäthyl oder Schlafgas unter Assistenz eines Arztes.

Für nur 35 Pfennige monatlich

können Sie täglich eine angenehme Zeitungs-Lektüre erhalten, wenn Sie bei Ihrer Postanstalt die 6-mal wöchentlich im größten Zeitungsformat erscheinende

Nowawes-Neuendorfer Zeitung

bestellen. Dieselbe bringt täglich packende Leitartikel, politische Rundschau des In- und Auslandes, provinzielle Nachrichten, lokale Berichte aus Potsdam und Umgegend, fesselnde Wochenplauderei, zwei Erzählungen und gewährt insonderheit den vermischten Nachrichten von Nah und Fern ganz besondere Aufmerksamkeit. Trotz dieser Reichhaltigkeit jeder Nummer giebt dieselbe ihren Lesern noch wöchentlich **3 illustrirte Gratis-Beilagen:**

Mittwochs: **4-seitiges belletr. Unterhaltungsblatt.**
Freitags: **„Lustige Welt“,** 4-seit. Witzblatt ersten Ranges.
Sonntags: **8-seit. Sonntagsblatt** mit vorzügl. Illustrationen

Inserate erzielen in allen Bevölkerungsschichten guten Erfolg.

Abonnementspreis: **pro Monat 35 Pf.; pro Vierteljahr 1 Mk. 15 Pf.**

Expedition: **Nowawes bei Potsdam.**

2 Stück 9 Pf. Kieler Bücklinge, 2 Stück 9 Pf.,

per Kiste von 50 Stück 2 Mk., bei 5 Kisten à 1.80 Mk., **Brathäringe** per Stück 10 Pf., 5 Stück 40 Pf., per Dose, 50 Stück, Mk. 3.50, treffen jetzt stets frisch ein bei 21116

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Das Glück

reich zu werden, findet ein Jeder, welcher sich von dem Bankhause **J. Scholl, Berlin-Niederschönhausen,** dessen Prospect umsonst kommen läßt und die in demselben enthaltenen Winke streng befolgt.

Mobiliar-Verkauf.

Im Versteigerungs-Saale **Schwalbacherstraße 43** stehen folgende Möbel zum Verkauf aus freier Hand, als: 2 elegante Betten mit hohen Häuptern, Sprungrahmen, Haarmatratzen und Keil, 5 verschiedene Betten, 2 Garnituren, bestehend aus 1 Sopha und 2 Sesseln mit Bordeaux-Plüsch, 1 Sopha, 4 Sessel mit Moquet-Bezug, 1 Verticow, 10 versch. Kleiderschränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, ovale und Antoinetten-Tische, 4 Küchenschränke, 1 Toilette mit Spiegel, in Mahagoniholz, Kleiderständer, Handtuchhalter, Etagèren, 10 verschiedene Spiegel, Nähtische, 1 Chaiselongue, 1 Ottomane, einzelne Sophas, Uhren, Glas u. Porzellan, 3 Kinder-Bettstellen und noch Verschiedenes, sowie 4 Centner Leim und 5 Mille Cigarren. Die Gegenstände sind von Vormittags 8 bis Abends 7 Uhr zur Ansicht ausgestellt.

August Degenhardt,
Auctionator u. Taxator,
43. Schwalbacherstraße 43.

Gewebte Unterkleider,

als:

Unterjacken, Normal-Hemden, Unterhosen, Jagdwesten und Wämse, Lama-Umschlagetücher etc.

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Wilhelm Reitz,
22. Marktstrasse 22.

21290

Badischer General-Anzeiger
Mannheimer Tagblatt

nebst Unterhaltungs-Beilagen:
„Der Erzähler“ und **„Schach-Zeitung“.**
Postzeitungsliste No. 702.

Verleger: **Max Hahn & Comp., Mannheim.**

Haupt-Inseraten-Organ allerersten Ranges für das Großherzogthum Baden und Rheinpfalz, speciell für den **Kreis Mannheim-Ludwigshafen und Umgebung.** Erscheint wöchentl. 7 Mal in Groß-Format, 4—12 Seiten stark mit entspr. Beilagen. **Insertionspreis: Colonelzeile 20 Pf. Reclamen 40 Pf. Abonnement in ganz Deutschland vierteljährlich Mk. 2,** am Postschalter abgeholt; durch den Briefträger **frei ins Haus gebracht Mk. 2.40; monatlich 70 Pf.,** am Postschalter abgeholt; durch den Briefträger **frei ins Haus gebracht 82 Pf. Probe-Abonnement sehr empfehlenswerth! Probeblätter gratis u. franko.**

Sandkartoffeln w. für den Winterbedarf geliefert, als: Schneeflocken, Magnum bonum, blaue Pfälzer u. gelbe Mauskartoffeln Dotzheimerstraße 15, 1.

Verein für Volkswohlfahrt in Mainz.
Abtheilung Mädchenheim.

Eine größere Anzahl Stellen für brave Dienstmädchen ist durch unser Stellenvermittelungs-Büreau (**Mainz,** Petersstraße 14, Eingang Deutschhausgäßchen) theils **sofort,** theils auf späteren Termin zu besetzen. Der Stellen-Nachweis erfolgt für die Dienstmädchen **unentgeltlich.**
Näheres im Hause selbst durch die Vorsteherin Fräulein **Gast.**

(Manuscript-No. 24710) 65

Der Vorstand.

Alleiniges Insertionsorgan

— weil am **wirksamsten** und **billigsten** —

ist das

„Wiesbadener Tagblatt"

fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,
für Wohnungs-Vermiethungen und -Ermiethungen

für die in jedem Hause unentbehrlichen

Familien-Nachrichten

(Geburts- Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)

etc. etc.

Schöne Kastanien 12 Pf., **Aepfel**, verschiedene Sorten, **Kartoffeln für den Winter** liefert bei billigster Berechnung 20531
Fritz Weck, 4. Frankenstraße 4.

Kochbirnen p. Pfd. 5 Pf., **Eßbirnen** p. Pfd. 8 Pf. zu haben Geisbergstraße 26.

Prima gelbe Sandkartoffeln,
sowie **Magnum bonum** und **Mäuschen** zum Winterbedarf bei
Carl Vorpahl, Webergasse 45.

Kartoffeln,
Magnum bonum, prima, für den Winterbedarf liefert in's Haus
Ph. Kuhn jr., Geisbergstraße 46. 20800

Magnum bonum
per Malter Mk. 4.50 zu haben **Wörthstr. 3. Jacob Dörr.** 21217

Kartoffeln (**Magnum bonum**) Kumpf **22** Pf., im Centner bedeutend billiger Schwalbacherstraße **71.**

Kartoffeln, gelbe, **Magnum bonum** und **Mäuschen**, liefere zum Winterbedarf. Proben und Bestellungen Webergasse 45. Daselbst **Sauerkraut** 10 Pf., **Kochbirnen** 5 Pf. **Carl Vorpahl.**

Magnum bonum und **englische Kartoffeln** bester Qualität empfiehlt billigst 21209
J. Schweisguth, Steingasse 8.

Kartoffeln, mehlreich und trocken, zum Einkellern, **Schneeflocken, Magnum bonum, gelbe Victoria, glatte Mäuschen, Aepfel, Birnen.** 20424
Fr. Köhler, Untere Friedrichstraße 10, Thoreing.

Kartoffeln in bekannter Güte und in verschiedenen Sorten stets vorräthig und empfehle solche für den Winterbedarf in jedem Quantum. 19605
Chr. Marx, Moritzstraße 12.

Maus-Kartoffeln, Kumpf **38** Pfg. Schwalbacherstraße **71.**

Kartoffeln, prima gelbe,
lade **jede Woche mehrere Waggons** aus und liefere dieselben franco Haus das Malter zu 3 Mk. 80 Pf., bei Abnahme von 10 Centnern zu 3 Mk. 75 Pf. Bestellungen für den Winterbedarf nehme entgegen.
Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Bestellungen
auf feine Märkische „Daber"-Kartoffeln (auserlesene Domänen-Waare) nimmt vom 1. October an wieder entgegen
P. Siegrist,
Kirchgasse 3, 1. 2169

Speisekartoffeln, Magnum bonum,
Anno und Simson, feinstes Tafel- und Wirthschaftsobst, **haltbarstes Taunusobst**, liefert frei Haus **F. W. Müller**, Niederurhausen. Bestellungen auf Obst nimmt Herr **G. Bücher Nachf.**, Wilhelmstr., an, wo auch die Sorten ausgestellt sind. 21052

Magnum bonum.
Simson und Mäuschen bester Qualität empfiehlt zum Winterbedarf **billigst** 20632
W. Kraft, Landwirth,
Dotzheimerstraße 18.

Aepfel für auf Lager, Centner 4 Mark, zu haben
Schwalbacherstraße 71, Part. r.

Neuheit für die Herren Bäckermeister.

Empfehle hiermit meinen **neu** eingeführten patent. **Stahlguß-Kipprost**, auch in einzelnen Roststäben bestehend. Dieser Kipprost bleibt durch seine Wendung nicht blos schlackenfrei, auch Rauch, Asche und übrige Brennstoffe bleiben aus dem Backhaus entfernt. Für vollständige Funktionirung desselben wird garantirt. — Zahlreichen Bestellungen sieht entgegen (No. 24713) 65

N. Scheuren, Backofenbauer.

Im Thier- Handel

Allgemeines Anzeigen-Blatt

für Kauf und Verkauf von Hunden, Pferden, Rindvieh, Schafen, Schweinen, Geflügel, Vögeln, Bienen, Fischen, landwirthschaftlichen Geräthen, und Producten, Volks-Blatt für Land- und Hauswirthschaft, Gartenbau, Obst-Cultur, Viehzucht u. Viehhandel, finden Anzeigen die weiteste und vortheilhafteste Verbreitung. Der „Thier-Handel" wird nur von einem kaufkräftigen, sich interessirenden Publikum gelesen, ist in Jagd-, Forst- und landwirthschaftlichen Kreisen, auf Domänen, Gütern, Fabriken, Mühlen, Förstereien, über ganz Deutschland sehr verbreitet. Einen besonderen Werth erhält der „Thier-Handel" für die Interessenten durch seine in großer Anzahl stattfindende Versendung an die Vorstände der Schlachthäuser und an die Vorstände der landwirthschaftlichen und Geflügel-Vereine, an sämmtliche Offizier-Casinos in Preußen und durch das Massen-Auflegen in Fach-Ausstellungen. Man abonnirt bei allen Post-Anstalten zu 50 Pf. pro 1/4 Jahr. Für Inserate kostet die 5-gespaltene Corpuszeile 20 Pf. Alle Zusendungen erbeten an

Verlag des „Thier-Handel", Wernigerode, H.

Borde, **Latten, Rahmen, Diele**, sow. **Weißbinder-Rohre** u. **Liesch** stets auf Lager Hochstätte 2, a. d. Kirchg. 17876

Weißtannen-,

sowie Rothtannen-Deckreiser in jedem Quantum zu haben Feldstraße 18. 20903

Dr. Lahmann's Cacao u. Chocolade,
Dr. Lahmann's Nährsalz-Extract,
Dr. Lahmann's Pflanzen-Milch

empfiehlt 21133

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Feinsten

deutschen Trauben-Cognac

in ganzen Flaschen zu Mk. 1.80 und 2 Mk.

empfiehlt

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15. 20540

Afrik. Nußbohnen-Kaffee,

ärztlich als gesund und nahrhaft empfohlen,

Mk. 1.— Java-Kaffee Mk. 1.—

mit Zusatz von Nußbohnen-Kaffee.

Feinste **gebr. Kaffees** per Pfund 1.60 und 1.80, **Zucker** per Pfund von 30 Pf. an. 21269

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Eier per Stück **6** Pf. Schwalbacherstraße **71.**

Aepfel,

Grafensteiner Kohläpfel und andere feine Sorten zu billigen Preisen zu verkaufen Mauergasse 8, im Hofe rechts. 20756

Alle Sorten **Aepfel** für den Winterbedarf zu haben Lahnstraße 6. 19981

Aepfel per Pfd. 3 u. 5 Pf., auch centnerweise. Metzgergasse 29, 2.

10,000 Cigarren,

verschiedene bessere Marken, sind wegen Geschäftsaufgabe unterm Fabrikpreis abzugeben in einzelnen Kisichen 415

32. Adelhaidstraße 32,
Parterre.

Pickelsteiner

Morgens 1/2 10 Uhr und Abends 7 Uhr frisch. 21333

Gasthaus zur Sonne, Mauritiusplatz.

Muckerhöhle.

Heute Metzelsuppe.

Zur guten Quelle,

Kirchgasse 3. 21326

Heute Metzelsuppe.

W. Köhne.

Hammelfleisch

pr. Qualität, **Keule und Bug** per Pfund **50 Pf.** empfiehlt

Louis Gandenberger, Metzger,
Webergasse 50. 21334

Schellfische in Eispackung

Freitag früh eintreffend. **F. Kälitz**, Rheinstraße 79.

30 Pf. Große Schellfische. 30 Pf.

Cablian im Ausschnitt.

J. Schaab, Grabenstraße 3. 21321

Obst

von der Rettbergs-Au, angelegt durch Se. Kgl. Hoheit den Großherzog zu Luxemburg, jetziger Inhaber Freiherr von Knoop. Bestellungen auf alle feineren Sorten Tafelobst werden Nerostraße 27, im Laden, angenommen. 21295

Schöne Quitten

billigst Mainzerstraße 15. 21235

Schöne gebrochene **Aepfel** (feine u. gewöhnliche) centnerweise zu haben. Näh. Adolphsallee 15, H. 1 Tr.

Schöne weiße Rüben,

circa 60 Ruthen, an der Biebricher Chaussee belegen, abzugeben 21230

Nerostraße 17.

Die orientirendste, beste und billigste Tageszeitung in der Taunuslandschaft ist unstreitig die seit 1. April sechsmal wöchentlich mit einem illustrirten Sonntagsblatt erscheinende

„Schwalbacher Zeitung",

welche jeden Tag in der **Fremdenliste** die neu angekommenen Fremden bringt, alle **amtlichen Veröffentlichungen** enthält, unter Politisches eine ächt **liberal-freis. Rundschau**, speziell das **Hessen-Nassauische** unter Provinzielles pflegt und unter „Verschiedenes" in raschester Zeit die **neuesten Tagesbegebenheiten** veröffentlicht. Ein **Original-Feuilleton** fesselt die Leser. Wegen ihrer großen Verbreitung, namentlich im kaufsfähigen Publikum, in vielen größeren Orten und bei den **Kurgästen**, eignet sich die „Schwalbacher Zeitung" vorzugsweise zu **Inseration aller Art.** Man abonnirt bei der Post für 1 Mk. vierteljährlich, Inserate kosten 10 Pf. die dreispalt. Petitzeile. Bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt.

Zimmerspäne karrenweise zu haben Oranienstraße 17.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Wiesbaden.

Freitag, den 27. October, Abends 7½ Uhr, im Saale des Victoria-Hotels:

Erster Populärer Experimental-Vortrag

von

G. Dähne

über die wissenschaftliche Bedeutung und die Anwendungen der

Spektral-Analyse.

Ohne Voraussetzung von Fachkenntnissen (auch für Damen) behandelt auf Grund der neueren Anschauungen über Molekularbewegungen und erläutert durch eine ununterbrochene Reihe glänzender Versuche im großen Maßstabe mit vorzüglichen Apparaten.

(Lampe und Laterne von Duboscq. Platin-Zinkbatterie von 70 Elementen als Licht- und Wärmequelle.)

Das continuirliche Spektrum. Beugung des Lichtes. Gitterspektra.

Linienspektra.

Absorptionsspektra. Eine durchgeführte spektrale Blut-Analyse.

Spektral-Analyse der Himmelskörper.

Krumme Lichtstrahlen

in einem Medium von sich stetig ändernder Dichtigkeit, nach Angaben von **Dr. Wiener**; ein ganz **neues Experiment** zur Erläuterung der von Prof. **Aug. Schmidt** in Stuttgart berechneten Strahlenbrechung auf der Sonne, gipfelnd in den Resultaten:

a) **Der scharfumgrenzte Sonnenrand ist eine optische Täuschung;**

b) **die Protuberanzen sind nicht emporgeschleuderte Massen glühender Gase, sondern Produkte unregelmäßiger Strahlenbrechung. Ihr Licht stammt aus einem Gebiete der Sonne, welches unter dem Orte des scheinbaren Sonnenrandes liegt.** 304

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Wiesbaden.

Samstag, den 28. October 1893, Abends 7½ Uhr, im Saale des Victoria-Hotels:

Zweiter Populärer Experimental-Vortrag

von

G. Dähne.

Elektricität.

Ausgewählte Abschnitte der neuen Elektrik und neueste elektrische Erscheinungen werden in populärer, Fachkenntnisse nicht voraussetzender Weise besprochen (auch für Damen) und durch eine ununterbrochene Reihe neuer, hochinteressanter Experimente mit vorzüglichen Apparaten erläutert.

Eigenschaften elektrischer Funken-Entladungen.

Besondere Fälle der elektrischen Induktion.

Ueber den Zusammenhang von Licht und Elektricität und aus dem durch Hertz erschlossenen Gebiete der elektrisch. Wellen.

Die entladenden Wirkungen von Licht auf elektrische Körper

Ein Vorlesungsversuch über Elektrische Wellen in Drähten und Elektrische Resonanz.

Objektive Darstellung des gesammten, sich stetig ändernden, durch Ansprechen erzeugten Schwingungs-Zustandes einer elastischen Membran (im Telephon, Phonograph, Trommelfell). Vollkommen neue Form einer optischen Abbildung des Sprechens. Ein glänzendes von G. Dähne noch nicht veröffentlichtes Experiment.

Eintrittspreise: **Numerirte Sitze** im Saal zu **zwei Mark** für jeden Abend, sowie Eintrittskarten zu **einer** Mark sind von Mittwoch ab in der Buchhandlung von **Moritz und Münzel** (Taunusstraße) zu haben. Für die Schüler der Oberklassen der hiesigen höheren Lehranstalten werden Karten, für **beide** Vorträge gültig, zu **einer** Mark ausgegeben. 304

Der Vorstand.

Wegen

gänzlicher Aufgabe

sämmtlicher

Damen-Mäntel

verkaufe solche, um schnell zu räumen, zu horrend billigen Preisen. 21324

Sämmtliche Sachen sind Neuheiten dieser Saison.

A. Maass,

8. Grosse Burgstrasse 8.

Nur 1 Mk.

Feder in eine Cylinder- oder Anker-Uhr, Reinigen 1,50.

G. Spies, Uhrmacher,

Römerberg 35.

Hochfeine Münchner Aufzeichnungen

auf nur extra gutem Leinen wieder eingetroffen,

Einsätze für Bettwäsche, Klöppelspitzen.

Friedrichstraße 14, 1. Et.

Gegründet 1809.

Neuerbaut 1887/88.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27 und Metzgergasse 36

Wiesbaden.

Neueste Maschinelle Anlagen.

Reiche Auswahl in Schriften & Zierrathen.

Grosses Papier-Lager.

Wir empfehlen uns in der Herstellung von

Buchdruck-Arbeiten

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl, als für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten und neuesten Hilfsmitteln der graphischen Technik und unterstützt durch ein mit denselben völlig vertrautes Personal, sind wir im Stande, Aufträge von der einfachsten Visitenkarte an bis zum feinsten Farben- und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderei.

Runkeler Anzeiger,
Organ für den Amtsgerichts-Bezirk Runkel.
Erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährlich 1 Mark. Anzeigen haben guten Erfolg und wird die dreispaltige Petitzeile mit 15 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt.

Sargmagazin Saalgasse 30.
Heinrich Becker. 17458

Kaufgesuche

Gebrauchte **Bier-Abfüllmaschine und Bütte** für Flaschen zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21306

Ein zweiräderiger **Karren** wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 21293

Verkäufe

Ein Viertel gutes Sperrsitz-Abonnement abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21312

Ein Achtel Sperrsitz abzugeben Müllerstraße 8, Bel-Etage.

Ein **Wintermantel** (Mittelfigur) zu verkaufen Mauergasse 14, Part. bei **W. Reininger jr.**

Eine Parthie Zöpfe, Locken, Theater-Perücken spottbillig zu verkaufen. **F. W. Schlechter,** Saalgasse 16, 1 St. l.

Zwei feine Jagdflinten,
Centralfeuer,
zu verkaufen Platterstraße 68. 21322

Mehrere gute **Möbel** zu verkaufen. Näh. Neugasse 2, 1. Et.

Billig zu verk: Kleiderschränke, Kommoden mit u. ohne Marmorplatten, Nachttisch, antike Kommode mit Aufsatz, Tische, Stühle, Betten, Spiegel, Secretär, Doppelpult, 2 Theken, Regulator, Cassaschrank, Ladenschrank, amerik. Ofen, großer und kleiner Transportir-Herd, Nähtisch, Papagei-Käfig u. v. A. m. Kleine Schalbacherstraße 9, Part.

Ein großer **Salon-Spiegel** in schwarzem mit Gold verziertem Rahmen, 3 Meter hoch, 1,65 breit, und kleiner weißer **Porzellanherd** mit Messingbekleidung Wegzugs halber zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21329

Zwei schöne rothe **Plüschsessel** bill. Taunusstr. 13, 1 Tr., Z. 3. 21319

Billig zu verk. **Küchenschrank,** Bettstelle mit Sprungr. u. Matratze, einz. Matr., Ladenstuhl, Koffer, Schließkörbe, Spiegel, Bilder u. verschied. Haushalt.-Gegenstände bei **Ch. Gabelmann.** Kl. Schwalbacherstr. 5.

Eine hellbrennende **Gaslampe,** passend für Comptoir oder Laden, ist für Mk. 10 zu verkaufen Moritzstraße 60, 3. Et.

15 Gas- u. Petrol.-Motoren,
neu u. gebr., **billig zu vk.** Ingenieur **Amann,** Frankfurt a/M. 3. 126

Stück-Fässer zu verkaufen Wellritzstraße 19. **Schneider, Küfermeister.**

Stroh per Centner 3 Mk. wird abgegeben Strohhülsenfabrik Weilstraße 18.

Dachshund, schöner, zu verkaufen. Näh. Zimmermannstraße 7, Vdh. Part.

Verschiedenes

Parterre-Loge, zwei Achtel
nebeneinander, gesucht. Näh. Röderstraße 39, Laden.

Den geehrten Damen zur gefl. Notiz,
daß sich meine Wohnung nicht mehr Kapellenstraße 2, sondern **Taunusstraße 4,** Kaufmann **Engel,** Eingang Saalgasse, Frontsp., befindet.
Frau Mathilde Brühl, Modistin.

Krautschneider Petri wohnt **Helenenstraße 16, Vdh. Dach.**

Kaufmann wünscht sich mit 200 Mk. an e. Geschäft zu betheiligen. Agenturen eingeschlossen. Off. unt. **U. R. 349** an den Tagbl.-Verlag.

Alle **Tüncher-** und **Anstreicherarbeiten** werden schnell und gut besorgt Schwalbacherstraße 77; auch wird bei Stellung des Materials gearbeitet.

Modes. Sämmtl. **Putzarbeiten** werden geschmackvoll, schnell u. billig angef. Dotzheimerstr. 18, M. P.

Costüme und Modes
werden schnell u. billig angef., Hauskl., sowie alte Sachen auf's Neueste modernisirt, Hüte von 50 Pf. an elegant garnirt.
Gesch. Emmelhainz, Metzgergasse 20, 2.

Costüme werden in und außer dem Hause angefertigt Römerberg 1, 1 St. l.

Tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich zum Anfertigen eleganter Costüme in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 9, 1 St.

Perfecte Weißzeugnäherin, im Feinstopfen u. Ausbessern sehr tüchtig, hat noch einige Tage frei. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21288

Zeichnungen für Stickereien auf alle Stoffe, werden angefertigt Neue Colonnade 34. 21289

Wolle w. geschlumpt Römerberg 1, 1 St. h.

Frl. aus g. Fam., mit g. Handschr., w. akt. Ehep. od. Dame Mittags Ges. z. L., vorzules. oder Corresp. zu f. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21294

Herr, **flotter Reiter,** schwer. Gewicht (90 Ko.), sucht Reitgelegenheit für Dauer. Event. gemeinschaftl. Privatstall bevorzugt. Offerten unter **Z. O. 308** an den Tagbl.-Verlag.

Heute Donnerstag
wird der Kauf abgeschlossen.

Verloren. Gefunden

Verloren ein Trauring,
Goldreif mit Chiffre R. P. 1. 1. 75. Gegen Belohnung abzugeben im Laden Nerostraße 46. 21287

Verloren
eine **Diamant-Nadel** in Form einer Schleife. Gegen Belohnung abzugeben **Hotel Block.**

Verloren **goldene Vorsteckknadel** von der Oranienstraße bis zur Dotzheimerstraße. Gegen Belohnung abzugeben Oranienstraße 17, Hinterh.

Verloren ein **hellgrünes Portemonnaie mit Silberbeschlag.** Gegen Belohnung abzugeben beim Hofjuwelier **Heimerdinger,** Wilhelmstraße 32.

Pincenez (Schildpatt) verloren. **Gegen Belohnung abzugeben Elisabethenstraße 2, 1 Tr. l.**

Entlaufen
ein **schwarz-braunes Hündchen.** Abzugeben gegen Belohnung Nerostraße 6. 21268

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines **kräftigen Sohnes** zeigen hocherfreut an 21318

Adolf Jahn u. Frau, Elisabeth
geb. Beckel.
Bad Schwalbach, den 24. October 1893.

Am 25. d. M. verschied nach längerem Leiden unser guter Sohn und Bruder, der

Canzleigehülfe
Carl Neuendorff,

im 43. Lebensjahre.

Wir bitten um stilles Beileid.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Neuendorff, Rech.-Rath.

Die Beerdigung findet Freitag, Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus nach dem neuen Friedhof: statt. 21330

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die tiefschmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser einziges heißgeliebtes Kind,

Lili Uhlmann,

nach nur eintägigem, schwerem Leiden in die Zahl seiner heiligen Engel aufzunehmen.

Die tieftrauernden Eltern:
David Uhlmann und **Frau.**

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Kirchgasse 32, aus statt.

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme und Blumenspenden bei der Beerdigung unsres unvergeßlichen Vaters, Schwiegervaters und Großvaters,

Caspar Prinz,

sagen wir allen Verwandten und Bekannten, welche dem Dahingeschiedenen die letzte Ehre erwiesen haben, sowie dem Herrn Pfarrer **Piemendorf** für die tröstenden Worte am Grabe unsern herzlichen Dank.

Karl Prinz,
Mützel, geb. **Prinz,**
Harsy, geb. **Prinz.**

Unterricht

Frl. wünscht jüng. Kindern Nachhülfe-Unterr. zu geb. Gute Empf. Auch Musik. Offerten unter **A. S. 353** an den Tagbl.-Verlag.

Wer? ertheilt gründl. Unterricht in der Buchführung. Offerten mit Preisangabe unter **G. P. 315** an den Tagbl.-Verlag. 21176

Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten). Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner,
Louisenstrasse 5. 15785

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt **Privat-Unterricht.** Näh. Blücherstraße 10, 2. 7691

Eine für höhere Töchterschulen staatl. geprüfte erfahrene Lehrerin wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Näh. Adelhaidstr. 19, 3. 17756

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., ertheilt **gründl. Unterricht** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 19068

Gründliche Ausbildung im **Englischen** von einer Engländerin zu mäßigem Preise Moritzstraße 30, 1 St. r.

Lessons by an English lady. Im Kursus 5 Mk. monatlich. Dambachthal 3, Part., 12—1. 19769

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Spanischer Unterricht. Näh. Adelhaidstr. 35, 1, 1—2 N., 7—8 A.

Fockerwork taught by a lady. Apply at the Tagbl.-Off. 21332

Zeichen-, Mal- und Modellirschule,

Louisenstraße 20,
von H. Bouffier.

geab. u. staatl. geprüfter Zeichenlehrer, Lehrer an der Gewerbeschule.

Unterricht in allen Zweigen der **Zeichenkünste,** auch Vorbereitung zum **staatl. Zeichenlehrerinnen-Examen.** Eintritt jederzeit. Anfertigung aller Arten von Zeichnungen und Malereien im Auftrage. 19337

Mal-Unterricht.

Blumen und Stillleben n. d. Natur, Gobelin- und decorative Malerei. Im Kursus, sowie Privatstunden.

Jenny Rochlitz,
Moritzstraße 23.

Mal-Unterricht,

Landschaft und Architectur, wird ertheilt von
Nicolai Astudin, Landschaftsmaler aus München.
Herren und Damen können sich melden Große Burgstraße 8, 1.

Mal-Unterricht.

Nach Verlegung von Wohnung und Atelier nach der

Adolphsallee 24

(Haltestelle der Dampf-Straßenbahn) beginnt der **Unterricht** im **Schüler-Atelier** (Modellmalen und Zeichnen n. d. Natur 2c.) Anfang November. Anmeld. Vorm. bis 12 Uhr. 21297

Wichgraf,
Portr.- und Genre-Maler,
München—Wiesbaden.

Eine in München ausgebildete Malerin empfiehlt sich für Porträts in Oel und Pastell. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21320

Unterricht im **Porzellanmalen** in und außer dem Hause von **F. W. Nolte,** Maler, **Albrechtstraße 38, 1 St. hoch. Gekittet** wird alles Porzellan **feuerfest.** 15786

Clavier-Unterricht bei **mäß. Honorar** wird **gründl.** ertheilt von **Röthchen Neusser.** Jahnstr. 21, 1. 20779

Vorzüglich eingeführter Musiklehrer (Pianist) wünscht noch den Unterricht in feinerer Familie od. Pensionat zu übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18935

Conservat. gebild. **Lehrerin** erth. gründl. **Clavier-Unterricht.** Preis mäßig. Näh. Kapellenstraße 5, 2, von 11—2 Uhr.

Clavier-Unterricht wird gründl. ertheilt. Preis mäßig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20875

Clavier- und Zither-Unterricht, sowie Stimmungen werden gut und billig besorgt. **E. Lenz,** Hellmundstraße 45. 20378

Clavier- und Gesang-Unterricht

ertheilt 19534

Elisabeth Zimmer-Glöckner,
Hirschgraben 5, Part.

Wiesbadener Fechtclub.

Saal des Deutschen Hofes,

Goldgasse 2.

Die regelmäßigen

Fecht-Uebungen

finden **Dienstag und Freitag Abend von 8 bis 10 Uhr** statt. Gründlicher Unterricht in Florett, Säbel Schläger und Bajonnet. Massenübungen. 322

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß **nicht nur in dem Abendkursus** (Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr), sondern auch 21310

an allen Vormittagen von 9—12 Uhr

nach der neuen Zuschneidemethode

unterrichtet wird. Es bietet sich dadurch Gelegenheit, **die neue Methode in ganz kurzer Zeit** zu erlernen. Eintritt jederzeit.

Victor'sche Schule, Taunusstraße 13.

Bügel-Kursus.

Unterr. i. Neu- u. Glanzbügeln w. gdl. erth. Hellmundstr. 62, 2 St. l.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt"

Donnerstag, den 26. October 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Martha, oder: Der Markt zu Richmond.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Vogelhändler.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schützen-Verein. Nachm.: Geflügel- und Schlußschießen
Kegel-Club „Gut Holz". Heute Abend: Kegeln.
Schützen-Gesellschaft Tell. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Vortrag.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenolachgraphen-Verein. Abends 9 Uhr: Uebungsstunde.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Turnen der Zöglinge.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Kürturnen, Vorturnerschule, Gesangprobe.
Zither-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8½ Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Dilettanten-Orchester-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenzweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein Germania-Alkemannia. 9 Uhr: Gesangprobe, Bücherausg.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8½ Uhr: Zitherprobe. — Freier Verkehr. — Abendandacht.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8½ Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung der Bäcker-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Die Kassenärzte der Gemeinsamen Ortskrankenkasse wohnen Grabenstr. 2, Kleine Burgstr. 11, Friedrichstr. 44 und Schwalbacherstr. 25. Sprechst. täglich von 8—10 Uhr Vor- und ½3—4 Uhr Nachm.; an Sonn- u. Feiertagen nur von 8—10 Uhr Vorm.

Fahrten-Plan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.
Winter 1893/94.
(Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Nassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
5^{17} 5^{40}*† 6^{23}P 7^{10} 7^{42} 8^{30}* 9^{27} 10^{40}* **11^{12}** 11^{56}P **12^{37}** 1^{10}P 2^{05}*P 2^{45} 3^{30}*§ 4^{07} 4^{50}* 5^{32}P 6^{43} 6^{57} 7^{50}* 8^{15} 9^{10}*§ 9^{33}P 10^{10}* 11^{00}.
* Nur bis Castel. † Nur bis 31. Oct. u. ab 1. April. § Nur Sonn- u. Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden:
5^{25}*† 6^{51}* 7^{56} 8^{49} 9^{25}* 10^{05}P **11^{16}** 11^{50} 12^{29}* 1^{24}P 1^{40} 2^{51} 3^{15}*§ 3^{58}P 4^{25}* 5^{21}P 6^{00} 6^{42} 7^{27}* 8^{13} 8^{50}* 9^{13} 9^{55}*§ 10^{58}P **11^{27}** 12^{15}.
* Von Castel. † Bis 31. Oct. u. ab 1. April. § Nur Sonn- u. Feiertags.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
7^{14} 8^{30} 9^{42} 11^{25}* **12^{02}** 12^{56} 1^{32} 2^{27} 2^{50}*† 4^{57} 5^{40} 7^{25}P 9^{01}* 11^{52}.
* Bis Rüdesheim.
† Nur Sonn- und Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden:
5^{27} 6^{22}*§ 6^{38}*§§ 7^{53}*† 9^{42}P **11^{42}** 12^{23}* **12^{56}** 3^{11} 4^{30}* 6^{21} 7^{04} 8^{28} 9^{21}*†† 9^{55} 11^{13}.
* Von Rüdesheim. § Nur Werkt. bis 31. März. §§ Ab 1. April. † Nur bis 31. März. †† Nur Sonn- und Feiertags.

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:
8^{20}P 11^{30} 2^{05} 4^{10} 7^{15}* 7^{42}†P 9^{20}.
* Vom 1. Nov. bis 31. März.
† Im Oct. u. ab 1. April.

Ankunft in Wiesbaden:
5^{30}* 6^{15}† 8^{05} 10^{45}P 3^{37}P 5^{52} 8^{30}†† 8^{56}P.
* Im Oct. u. ab 1. April.
† Vom 1. Nov. bis 31. März.
†† Nur Sonn- u. Feiertags.

Hessische Ludwigsbahn.
Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:
5^{53} 8^{53}P 11^{55} 2^{59} 7^{20}.

Ankunft in Wiesbaden:
7^{35} 10^{34} 1^{58}P 4^{41} 8^{09} 9^{52}.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien im Hause Schachtstraße 19, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 501, S. 2.)
Versteigerung von 20 Haufen Hauskehricht auf dem Lagerplatz im Distr. Kleinfeldchen, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 500, S. 5.)
Fortsetzung und Schluß der Versteigerung von Damen- und Kinder-Mänteln im Saale „Zum Rhein. Hof", Mauergasse 16, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 501, S. 9.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 24. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	762,3	762,3	762,1	762,2
Thermometer (Celsius) . .	8,5	11,3	5,7	7,8
Dunstspannung (Millimeter)	6,4	6,0	5,9	6,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77	60	86	74
Windrichtung u. Windstärke	N. stille.	N. s. schwach.	N. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg
(Nachdruck verboten.)

27. Oct.: wolkig und heiter, Tags wärmer, Nachtfröste, Sturmwarnung für die Küste und Regen.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.")

Angekommen in Aden der P. u. O. D. „Himalaya" von London; in Capstadt D. „Trojan" von Southampton; in Newyork D. „Furnessia" von Glasgow, D. „La Champagne" von Havre, D. „Persian Monarch" und „England" von London, der White Star D. „Cufic" von Liverpool und der Norddeutsche Lloyddampfer „Elbe" von Bremen; in Rio de Janeiro D. „Liguria" von Liverpool; in Sydney D. „Hohenstaufen" von Bremen. Der Norddeutsche Lloyddampfer „Lahn" von Newyork passirte Scilly.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 26. October. 267. Vorstellung. (16. Vorstellung im Abonnement.)

Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich
Musik von Flotow.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Rejewska.
Nancy, ihre Vertraute	Frl. Brodmann.
Lord Tristan Miklefort, ihr Vetter	Herr Schmedes.
Lyonel	Herr Herms.
Plumket, ein reicher Pächter	Herr Ruffeni.
Der Richter von Richmond	Herr Aglitzky.
Molly, drei Mägde	Frl. Hempel.
Polly, drei Mägde	Frau Baumann.
Betty, drei Mägde	Frl. Graichen.
Drei Diener der Lady	Herr Schmidt. Herr Börner. Herr Spieß.

Pächter und Pächterinnen. Knechte und Mägde. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener. Trabanten. Volk.

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgegend. Zeit: Regierung der Königin Anna.

Tanz-Einlage im 1. Akt: **Margarethen-Walzer.**

Musik von Julius Hofmann. Arrangirt von A. Balbo, ausgeführt von B. v. Kornatzki, Helene Baxmann und dem Corps de ballet.

Anfang 6½ Uhr. Ende nach 9 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Freitag, 27. October: **Blaues Blut.** Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser und L. Schaper.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 26. October: **Der Vogelhändler.** Komische Operette in 3 Akten von M. West und L. Held. Musik von Carl Zeller.
Freitag, den 27. October: **Ein geadelter Kaufmann.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Donnerstag: „Der Freischütz." Freitag. „Der Hüttenbesitzer."
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: „Der Prophet." Freitag: „Wilhelm Tell." — Schauspielhaus. Donnerstag: „Mauerblümchen."

Nachrichten-Beilage zu Wiesbadener Tagblatt

No. 501. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, 26. Oktober. 41. Jahrgang. 1893.

Für die Monate November und Dezember!

Der Bezug

des in zwei Ausgaben erscheinenden

„Wiesbadener Tagblatt"

täglich bis zu 100 Quartseiten

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung")

monatlich 50 Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Jetzt schon neu eintretende Bezieher erhalten die bis zum 1. November erscheinenden Nummern unentgeltlich.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Zurückgeblieben in Feindesland 1870. Erzählung von Zoë von Reuß. (15. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

* **Zur Erinnerung.** Ein endgültiges Ende machte Feldmarschall Blücher dem Jeromeschen Fastnachtstaumel zu Cassel im Oktober 1813. Am 26. Oktober 1813 ließ der immer „lustige" König von Westphalen durch Ministererlaß verkündigen, „daß er sich durch Umstände genöthigt sehe, einstweilen Westphalen zu verlassen". Zwei Tage später zog ein Corps Blüchers in Cassel ein, und mit der französischen Herrlichkeit war es für immer zu Ende. Man muß anerkennen, daß unter allen den von der französischen Fremdherrschaft betroffenen Landestheilen Deutschlands das Königreich Westphalen den Druck verhältnißmäßig am wenigsten empfunden hat, wie denn auch König Jerome Bonaparte gutmüthiger Natur und zufrieden war, wenn es nur an seinem Hofe „immer lustig" zuging.

* **Jugendspiele.** Das preußische Kriegsministerium hat auf eine Eingabe des „Centralausschusses zur Förderung der Jugend- und Volksspiele" hin gestattet, daß die Exercirplätze zu solchen Spielen an Sonn- und Feiertagen zur Verfügung stehen. Das Schreiben an den Vorsitzenden des genannten Vereins lautet: „Gegen die Benützung von Exercirplätzen an Sonn- und Feiertagen zu dem in Rede stehenden Zweck ist unter der Voraussicht nichts einzuwenden, daß das betreffende Generalkommando seine Zustimmung ertheilt und daß die betreffende Spielgesellschaft sich verpflichtet, keinerlei Veränderungen, wie Löcher u. s. w., an der Oberfläche des Exercirplatzes vorzunehmen und für jeden dennoch entstehenden Schaden aufzukommen. Die Generalkommandos haben die entsprechende Weisung erhalten. v. Kaltenborn." Dieser Entscheid zeigt deutlich, welch hohen Werth man in Heereskreisen den Lauf- und Ballspielen für die Entwickelung und Kräftigung der Jugend beimißt.

* **Zur Selbsteinschätzung.** Wenn im Veranlagungsverfahren für die Einkommensteuer irrthümliche Angaben in der Steuererklärung durch den Steuerpflichtigen bei Beantwortung der Beanstandung oder später eine Berichtigung erfahren, so darf diese nach Entscheidung des Steuersenats des Ober-Verwaltungsgerichtes nicht zu seinem Nachtheil als unglaubwürdig verworfen werden. Diese Entscheidung wurde dahin motivirt: „Einen Rechtssatz, daß ein Zensit bei abweichenden Auslassungen in der Steuererklärung und den sich daran knüpfenden Verhandlungen überhaupt keinen Glauben verdiene, giebt es nicht; vielmehr ist das Beanstandungsverfahren recht eigentlich dazu bestimmt, Aufklärung zu verschaffen und anderweitige Erklärungen des Zensiten, welche dem Gesetze entsprechen, zu erzielen. Ebenso knüpft das Gesetz keine anderen Nachtheile an die Nichtbeibringung einer Bilanz für den Kaufmann, als daß er weniger leicht den Nachweis der Ueberbürdung zu führen vermag. Die angefochtene Entscheidung ist demnach rechtsirrthümlich und nicht haltbar."

= **Der Pessimismus.** Die englischen Psychiater haben sich in der letzten Zeit viel mit dem Studium des Pessimismus befaßt und sind danach über die Ursachen dieser jetzt so allgemeinen, von den größten Geistern getheilten Weltanschauung zu sehr verschiedenen Resultaten gelangt. Besondere Beachtung wird wohl die Ansicht des Dr. Magelhaes finden, der den Satz aufstellt, daß der Pessimismus eigentlich eine — Geisteskrankheit sei. Zu dieser Ansicht hat den Engländer die genaue Beobachtung von Leopardi, Schopenhauer, Flaubert, Baudelaire, Amiel und Byron, der wahrhaften Apostel des Pessimismus, wie auch der Carlyle, Swift, Tolstoi, Doktor Sévancour, Shelley geführt. Genau schildert er die bekannten Aeußerungen des pessimistischen Geistes als Symptome einer Geisteskrankheit, aus denen sich leicht als Konsequenz das paradoxe Wesen solcher Menschen erklären läßt. Die Hauptsymptome dieser nervösen Erkrankung erblickt er in einem übergroßen Schwanken des seelischen Gleichgewichtes, in einer übergroßen Empfindlichkeit gegen äußere Eindrücke, in einem unvermittelten Aufeinanderfolgen von hoher Erregbarkeit und tiefer Abspannung. Besonders die große Ueberempfindlichkeit ist es, die dem Pessimisten Leiden verursacht, vorhandene Leiden noch steigert und zu einem vollständigen Zwiespalt aller Gefühle und Gedanken führt. Dieser Zwiespalt erklärt leicht das wechselnde und widerspruchsvolle Vertheidigen der verschiedensten Paradoxen, zu deren Vorkämpfer sich der Kranke aufwirft. Der Pessimist empfindet die Entbehrung schmerzlicher als jeder Andere; das Gefühl, das Ersehnte erlangt zu haben, bietet ihm aber kein Aequivalent für das vorangegangene Leid der Entbehrung. Früher unbefriedigt, ist er jetzt leicht übersättigt, und so ist er unfähig, zu genießen, was er hat. Dr. Magelhaes spricht sodann von dem raschen Wechsel zwischen Jähzorn und tiefster Apathie, von Hochmuth und Eitelkeit zur Demuth und Selbstverachtung, und fährt fort: „Seine leichte Empfänglichkeit für äußere Eindrücke verleiht auch seinen eigenen Vorstellungen eine unglaubliche phantastische Lebendigkeit. Seine Ideen sind extravagant, zwischen seinem Ideal und der Wirklichkeit spannt sich ein Abgrund, und da er nie im Stande ist, es zu verwirklichen, nimmt jedes Ding bei ihm die dunkle Farbe an. Er beginnt zu mißtrauen, erst Anderen, dann sich selbst, seinen Gefühlen, seinen Gedanken, seinen Beobachtungen; und dieser Fluch des Mißtrauens verfolgt ihn dann überallhin, wird zu Verdacht, Furcht, Aengstlichkeit und führt ihn zur Vereinsamung, zur vollständigen Entfremdung von seinen Freunden, zum Menschenhaß. Nichts vermag ihn mehr auf die Dauer zu fesseln, seine Willens- und Handlungsfähigkeit erlahmt, und er sucht die Unthätigkeit und Träumerei, bis er entweder zum Aufgeben seiner selbst oder zur poetischen oder religiösen Schwärmerei des Wahnsinns gelangt."

= **Reichshallen-Theater.** Der Direktor des Reichshallen-Theaters, Herr Chr. Hebinger, ist stets bestrebt, die Zugkraft seines Instituts zu erhalten und zu mehren, ohne dabei die Grenzen zu verlassen, die er von Anbeginn gezogen, um den Vorstellungen einen Charakter zu wahren, welcher den Besuch derselben Jedermann, insbesondere auch im Familienkreise, gestattet. Die Frequenz des Reichshallen-Theaters ist denn auch bisher im Allgemeinen eine lebhafte gewesen, steigerte sich aber ganz merklich durch das augenblicklich dort wirkende Personal. In der That sind dessen Leistungen denn auch einzig in ihrer Art, und Niemand sollte es unterlassen, sich z. B. die unerreicht dastehende Turnergruppe, aus zwei Männern und drei Knaben, alle prächtige Gestalten, bestehend, anzusehen, welche allabendlich Stürme des Beifalls entfesseln. Dann ist es Herr Unthan, der ohne Arme geborene Meister der — Füße. Ihn mit letzteren „hantiren" zu sehen, wie er damit Violine spielt, Piston bläst, Karten mischt, Cigaretten anzündet und raucht, Flaschen entkorkt, sich als Kunstschütze produzirt, und das nicht etwa stümperhaft, sondern „vollendet" — dies Alles ist allein schon eines Besuches der „Reichshallen" werth. Daneben aber sind eine schneidige Soubrette, ein ausgezeichneter Coupletist und ein hier in gleichen Dimensionen wohl nie gesehener Herkules ebenfalls dazu angethan, die Zugkraft der „Reichshallen" hochzuhalten. Daß Donnerstags rauchfreier Abend in den „Reichshallen", erleichtert namentlich Damen und Nichtrauchern deren Besuch.

= **Jubelfeier des Gymnasiums.** Folgendes Rundschreiben an die früheren Schüler des Königlichen Gymnasiums zu Wiesbaden hat der vorbereitende Ausschuß für die Jubiläumsfeier des Königl. Gymnasiums dahier soeben erlassen: „Das Königliche Gymnasium zu Wiesbaden feiert im August 1894 das Fest seines fünfzigjährigen Bestehens. Eine gemeinsame Feier dieses festlichen Tages wird die früheren Schüler der Anstalt in Wiesbaden in der Erinnerung an die fröhlich verlebte Jugendzeit vereinen. Bei ähnlichen Gelegenheiten haben es die ehemaligen Zöglinge anderer Anstalten als eine Ehrenpflicht angesehen, den Gefühlen der Anhänglichkeit durch Ueberreichung einer Ehrengabe einen sichtbaren und

dauernden Ausdruck zu geben. Von denselben Gesinnungen beseelt, haben auch frühere Schüler des hiesigen Königlichen Gymnasiums in einer zahlreich besuchten Versammlung einmüthig beschlossen, der Schule, der sie ihre Vorbildung verdanken, als Zeichen der Dankbarkeit eine Ehrengabe darzubringen. Der in jener Versammlung gewählte Ausschuß wurde beauftragt, alle früheren Schüler des Gymnasiums zu diesem Feste einzuladen und zugleich um einen Beitrag zu den Kosten desselben, insbesondere zur Stiftung eines Ehrengeschenks, zu bitten. Ueber die Verwendung der gesammelten Beiträge wird eine spätere allgemeine Versammlung ehemaliger Schüler endgültig beschließen. Wir würden sehr dankbar dafür sein, wenn uns geeignete Verwendungsvorschläge bis zum 1. Dezember d. J. unter der Adresse des Schriftführers: Dr. W. Küster (Nerostraße 46) mitgetheilt würden, damit Alles zur Beschlußfassung rechtzeitig vorbereitet werden kann. Schließlich richtet der Ausschuß an alle früheren Schüler des Königlichen Gymnasiums die Bitte, möglichst bis zum 1. Dezember d. J. ihren Beitrag zur Feier an den erwählten Kassirer, Herrn Verlagsbuchhändler Fritz Bergmann (Schwalbacherstraße 20) einzusenden. Bei der Einsendung des Beitrags bitten wir Stand und Wohnort sowie das Jahr des Abgangs von der Schule recht genau anzugeben. Die Beiträge der in Wiesbaden wohnenden früheren Schüler werden durch einen Boten in der Wohnung abgeholt werden. Die Jubiläumstage des nächsten Sommers sollen, so hoffen wir, einen Glanzpunkt bilden in der Geschichte des Wiesbadener Gymnasiums und allen Theilnehmern in fröhlicher Erinnerung bleiben."

= **Zum Kapitel der Stubenheizung** wollen wir im Hinblick auf die bevorstehende kältere Witterung nach Professor Dr. Reclam auf die Nachtheile einer zu starken Zimmerheizung aufmerksam machen. Wer nämlich die Zimmerwärme über 15 Grad Reaumur erhöht, wird bald merken, daß sein Wärmebedürfniß sich stets steigert und bald 17, ja 20 Grad nicht mehr genügen. Der Grund ist folgender: Beim andauernd starken Heizen trocknen die Wände sowie die im Zimmer befindlichen Gegenstände aus. Je mehr sie ihre Feuchtigkeit verlieren, um so mehr saugt die trockene Luft die Feuchtigkeit da auf, wo sie dieselbe fast allein noch findet: bei den Menschen. Die unmerkliche Ausdünstung der Haut und der Lunge wird gesteigert. Da nun diese Verdunstung von Feuchtigkeit uns viel Wärme entzieht, so wird durch die gesteigerte Ofenwärme allmählich auch das Wärmebedürfniß gesteigert. In der erhöhten Zimmerwärme dünsten dann aber auch alle anderen Gegenstände mehr aus und — die Luft wird verschlechtert. In der warmen Luft athmen wir weniger Sauerstoff — unser nothwendigstes Lebensbedürfniß! — und der Stoffwechsel wird langsamer und geringer — der Appetit mindert sich — es tritt mürrische Stimmung ein — der Schlaf ist kurz und unruhig — alle Verrichtungen des Körpers lassen zu wünschen übrig. — Da haben wir das treue und betrübende Bild der Bureauarbeiter, der älteren Kaufleute, der viel im Zimmer lebenden Frauen, kurz — der meisten Stubenmenschen im Winter.

* **Was ist ein Klavier?** Als Japaner zuerst nach Europa kamen, soll dieselben nichts so sehr in Verwunderung gesetzt haben, als jenes musikalische Ungethüm, das unsern Ohren manche heitere, aber vielleicht ebenso viel qualvolle Stunden bereitet: das Klavier. Durch die Ausplauderei eines Nichtverschwiegenen drang damals ein Bericht an die Oeffentlichkeit, welchen die fremden Gäste nach ihrer Heimath an den Taikun absandten. Darin befindet sich folgende Stelle: „Die Europäer wissen einem großen vierfüßigen Thiere melodische Töne zu entlocken. Ein Mann, öfter noch eine Frau oder ein Mädchen, setzt sich davor, und indem sie dem Ungethüm auf den Schwanz treten und gleichzeitig mit den Fingern auf dessen weiße Zähne schlagen, nöthigen sie es zum Singen. Der Klang seiner Stimme ist bezaubernd schön."

* **Einer ziemlich weit verbreiteten Ansicht** giebt die „Milwaukee Abendpost" durch folgende zeitgemäße Satire Ausdruck:

Sag' mir doch Mirza, du Weiser, wer versteht
Wohl am besten die Biere zu brauen?
„Das thut der Brauer."
Wer am besten den Acker zu bauen?
„Das thut der Bauer."
Wer am besten Soldaten zu führen?
„Der Herr Offizier."
Wer am besten den Bart zu rasiren?
„Gewiß der Barbier."
Wer am besten eine Zeitung zu leiten?
„Darüber läßt sich am wenigsten streiten:
Jeder Grünschnabel, jeder Backfisch,
Jeder Schreihals am Biertisch,
Jeder eingebildete Wicht, —
Nur der Redakteur nicht."

= **Ein eigenartiges Unternehmen,** wenigstens in unserer Stadt, ist das kürzlich ins Leben gerufene Obst-, Gemüse- und Konservengeschäft des Herrn Handelsgärtners Jean Bien in einem Hause der Delaspeestraße. Schon auf den ersten Blick gewahrt man die Hand des Fachmanns in dem reich und geschmackvoll ausgestatteten Erkerfenster. Die schönsten Obstkörbe, die feinsten Aepfel- und Birnensorten, die seltensten Gemüse, die prächtigsten Konserven 2c. sind hier aufgestapelt, und Alles ist aufs Anziehendste dekorativ ausgestattet. Aus einiger Entfernung gesehen, erscheint die Auslage wie von Blumenschmuck besetzt.

= **Neue Zuschneide-Methode.** Die neue Zuschneide-Methode, welche Fräulein Vietor ausgearbeitet hat, wird nicht nur in dem Abendkursus, der bei ermäßigtem Honorar Montags und Donnerstags von 8—9 Uhr stattfindet, sondern auch an allen Vormittagen von 9—12 Uhr gelehrt, was unsere Leserinnen mit Interesse vernehmen werden. Die neue Methode ist so schnell erlernbar, daß namentlich Solche, welche schon im Schneidern erfahren sind, dieselbe in kürzester Zeit beherrschen.

= **Naturseltenheiten.** Herr Karl Horlacher bringt uns Zweige eines Fliederbaumes, welche neuen Blüthenansatz zeigen und aus einem Garten von der Hochstraße stammen. — Von dem Landwirth Karl Heymach in Bierstadt erhalten wir infolge unserer Notiz, betreffend die von ihm gezogene, 12½ Pfund wiegende Rübe, die Nachricht, daß der Schreiber derselben nicht die größte seiner Rüben gesehen habe. Er besitzt noch zwei Exemplare von 14 und 15 Pfund Gewicht. Dieselben seien in dem Laden des Samenhändlers Herrn A. Molath, Michelsberg 14 hier, von welchem er seinen Rübensamen bezogen, ausgestellt.

= **Der Unfall** auf dem Schulhofe in der Rheinstraße geschah nicht infolge Raufens, sondern durch einen unglücklichen Zufall. Die beiden Knaben prallten im Laufe, ohne daß sie irgend etwas mit einander gehabt hätten, gegen sich, wodurch der Schüler Wirsler zu Fall kam und leider in der bereits mitgetheilten Weise beschädigt wurde. Uebrigens soll in dessen Befinden eine Besserung eingetreten sein.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Am 23. Oktober hielt der „Stenographenverein Arends" in dem Turnerheim seine diesjährige Generalversammlung ab. Herr Klärner, der erste Vorsitzende des Vereins, erstattete den Jahresbericht. Aus demselben war zu ersehen, daß der Verein in diesem Jahre seinem Ziele, tüchtige Stenographen auszubilden, bedeutend näher gekommen ist. Die wöchentlichen Uebungsstunden waren gut besucht. Der Verein hat im letzten Jahre drei neue Unterrichtskurse abgehalten. Die Zahl der Mitglieder hat sich vermehrt. Mit den Geschäften für das laufende Vereinsjahr wurde der seitherige Vorstand wieder betraut. Sein 4. Stiftungsfest feiert der Verein durch einen nächsten Sonntag stattfindenden Spaziergang nach Schierstein.

* In der heute Abend im Klublokale des „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Klub" stattfindenden Wochen-Versammlung wird das Klubmitglied, Herr Dr. Puller, seinen Vortrag über seine letzte, in diesem Sommer stattgehabte Reise durch Nord-Amerika beenden. Er wird dieses Mal, nachdem in dem ersten Vortrage die Ueberfahrt mit dem Schnelldampfer „Saale", sowie die großen Städte New-York, Baltimore, Philadelphia, Washington und Chicago geschildert wurden, über die weiter von ihm besuchten Städte Denver, Salt Lake City, San Francisco, Portland, St. Paul, Milwaukee, St. Louis, Cincinnati u. s. w. und Territorien (Yellowstone Park, Colorado) sprechen. Der bevorstehende Vortrag dürfte also die hochinteressanten Mittheilungen in schönster Weise abschließen und voraussichtlich die Zuhörer in gleich hohem Maße wie der erste befriedigen. Nichtmitgliedern ist der Zutritt zu diesem ebenso unterhaltenden als belehrenden Vortrag gern gestattet. Wegen des Näheren sei auf die Annonce in diesem Blatte verwiesen.

* Der „Klub Edelweiß" feiert nächsten Sonntag, den 29. Oktober, Abends präzis 8 Uhr, im Römersaale sein 1. Stiftungsfest, bestehend in theatralischer Abendunterhaltung mit Ball. Das Programm ist ein sehr gewähltes und interessantes. Es enthält Tenor-, Bariton- und Violinsoli, ferner humoristische Duette und Terzette. Auch eine Posse „Der Ehrenpokal" oder „Die Deputation", sowie ein Singspiel „'s Lieserl" kommen zur Aufführung. Der Klub hat keine Mühen und Kosten gescheut, das Fest zu einem glänzenden zu gestalten, und den Gästen stehen sehr genußreiche Stunden in Aussicht.

Deutsches Reich.

* **Sozialdemokratischer Parteitag in Köln.** In der Nachmittagssitzung am Dienstag wurde die Anwesenheit von sechs Solinger Genossen beanstandet, weil nur drei von den übrigen Kreisen zugelassen wurden. Aus der hierauf erfolgenden Diskussion ergab sich, daß die alten Streitigkeiten in Solingen fortdauern, weshalb auch die Entsendung von je drei der sich befehdenden Parteien erfolgte. Eine siebengliederige Kommission soll entscheiden, welche drei von den sechs Genossen ausgeschieden werden sollen. Abgeordneter Auer sagt in einem Resumé über die Montag und Dienstag geführte Diskussion, daß man ein wenig gar zu viel von dem Parteivorstande verlange, und wenn nicht allen Wünschen entsprochen werden könne, so solle man sich hierüber nicht wundern. Er vertheidigt in ausführlicher Weise die gegen die Redaktion des „Vorwärts" geschleuderten Angriffe und sagt bezüglich des neugegründeten Centralwochenblattes, die Ausgestaltung desselben müsse eine derartige sein, daß es speziell allgemeine Parteifragen erörtere; zur Agitation auf dem Lande könne dieses Blatt nicht benutzt werden. Bei einer späteren Abstimmung über diesen Punkt entschied die Versammlung in demselben Sinne. Singer referirte über die parlamentarische Thätigkeit der Fraktion. In einer Resolution wurde der Fraktion das Vertrauen des Parteitages ausgesprochen. Ein Antrag, die Fraktion möge im Reichstag die Regierung auffordern, eine Statistik der Arbeitslosen aufzunehmen, wurde der Fraktion zur Berücksichtigung überwiesen. Ein Antrag auf Beseitigung des Impfzwanges, sowie ein Antrag, den Reichstag zu ersuchen, für die obligatorische Einführung des achtstündigen Arbeitstages einzutreten, wurden abgelehnt, desgleichen sprach man sich gegen den Antrag, betreffend Verstaatlichung des Getreidebaues und Getreidehandels, aus.

Ausland.

* **Frankreich.** Bei der vorgestrigen Festvorstellung zu Ehren der Russen in der Oper in Paris erregte die Schlußscene, in welcher eine Statue des Friedens auf der Bühne erschien und hinter den Coulissen ein Kanonenschuß fiel, lebhaften Beifall. Die russischen Offiziere erhoben sich beim Spielen der Marseillaise von ihren Sitzen und begrüßten dieselbe mit lebhaftem Beifall. Avelane rief laut: „Es lebe Frankreich!" was außerordentlichen Enthusiasmus hervorrief. Um 12¾ Uhr erfolgte die

Abfahrt vom Opernplatz nach dem Bahnhof inmitten einer unabsehbaren Menschenmenge unter den enthusiastischen Rufen: „Es lebe Frankreich! es lebe Rußland!" Avelane und die Offiziere kamen um 1 Uhr in dem prächtig erleuchteten Bahnhof an. Admiral Gervais sagte Avelane unter herzlichster Umarmung Lebewohl. Der erste Zug mit den Fähnrichs-Aspiranten fuhr um 1 Uhr 27 Minuten, der zweite mit Avelane um 1 Uhr 40 Minuten unter erneuten anhaltenden Ovationen ab. Die russischen Offiziere grüßten, bis der Zug den Blicken entschwand. — Die Ueberschwänglichkeiten bei den Russenfesten in Paris werden jetzt schon recht herb kritisirt. Ein illustrirtes Witzblatt, „Le Grelot", zeigt den Admiral Avelane, umgeben von knieenden und ihn küssenden Frauen, von anbetenden amtlichen Persönlichkeiten mit der Unterschrift: „Es lebe Rußland! Aber gehen wir nicht über die Grenzen, wir sehen in ihnen Freunde, aber keine Retter!" Derartige Mahnungen sind in der That an der Zeit. Auch der „Matin" schreibt in Bezug auf die Spazierfahrt der Russen durch Paris: „Während der Admiral (an den Buttes-Chaumont) absteigt, um in einem Café beim Klange der russischen Volkshymne ein Glas Champagner zu trinken, werfen die Männer buchstäblich die Frauen an den Hals der anderen Offiziere, oder man setzt Kinder auf ihre Knie. Ein kleiner, ganz junger Brünetter küßt wohl zweihundert junge hübsche Mädchen! Aehnliches wiederholte sich in anderen Stadtvierteln, so daß ein Witzbold behaupten konnte, die russischen Offiziere brauchten sich das Gesicht nicht zu waschen, dafür sorgten die Pariserinnen. Der Witz ist insofern freilich nicht ganz zutreffend, als bei dieser Riesenküsserei der Offizier die aktive Rolle spielt. Unerhört ist auch die Art, in der man Avelane mit den kostbarsten Geschenken überhäuft. Angesichts dieser ungeheuerlichen Uebertreibungen aller Art ruft Millerand, der sich noch ein bißchen nationales Ehrgefühl bewahrt hat, entrüstet aus: „Beim Anhören des enthusiastischen Gelärms, mit dem man unsere Gäste von Morgens bis Abends belästigt, fragt man sich, wie man sie denn empfangen würde, wenn sie uns, statt die Hoffnung auf eine unsichere Zukunft zu versinnlichen, in den Schößen ihrer Uniform die verlorenen Provinzen zurückbrächten."

* **Afrika.** Der Sultan von Marokko ließ den spanischen Gesandten benachrichtigen, daß er die Berechtigung der spanischen Forderungen anerkenne und dieselben zu erfüllen sich verpflichte. Nachdem aber die Kabylen sich auch gegen die Verfügung des Sultans, die Feindseligkeiten einzustellen, auflehnen, dürfte es zu einer gemeinsamen Operation spanischer und marokkanischer Truppen gegen die Aufständigen kommen.

Aus Kunst und Leben.

* **Eine Zahl von egyptischen Papyri,** die für eine durch Sammlungen aufgebrachte Summe für die öffentliche Bibliothek in Genf erworben worden sind, ist, wie wir in der „Voss. Ztg." lesen, soeben von Herrn Nicole untersucht worden; er hat darin Fragmente der Ilias und Odyssee gefunden; die der Ilias, aus Buch 11 und 12 stammend, zeigen gegen den überlieferten Text große Verschiedenheiten. Ferner hat sich ein Stück aus dem Orestes des Euripides gefunden, das also um 1000 Jahre älter ist als jedes andere der vorhandenen Manuskripte. Ferner ist ein didaktisches Gedicht über die Sterne, ein Idyll über Jupiter und Leda und außerdem sind historische und wissenschaftliche Abhandlungen darin enthalten. Auch von christlicher Litteratur ist Einiges zu Tage gekommen, liturgische Stellen, Stücke aus der Bibel mit und ohne Kommentar, und spätere Dokumente, welche über die Geschichte der östlichen Kirche Licht verbreiten. Darunter ist ein Brief eines Bischofs oder Kloster-Abtes an die Postbehörden mit der Bitte, auf drei Monate Pferde zu stellen, welche zu Reisen von orthodoxen Mönchen benutzt werden können.

Vermischtes.

* **Ueber seine Erlebnisse in Amerika** sprach Hofprediger a. D. Stöcker dieser Tage in der Tonhalle zu Berlin vor den Christlich-Sozialen. Schon wiederholt, zum ersten Mal vor 16 Jahren, sei er, so theilt er mit, aufgefordert worden, nach Amerika zu kommen, er hatte s. Z. auch seine kirchliche Obrigkeit befragt, war aber abschlägig beschieden worden. In diesem Jahre wurde die Einladung erneuert, zwölf Tage später war er in Amerika. Während der Ueberfahrt fand er auf der „Victoria Augusta" Gelegenheit, Gottesdienst zu halten. Nach kurzem Aufenthalt in Hoboken fuhr er über Philadelphia nach Chicago, das mit seinen über 500 Kirchen einen großartigen Eindruck auf ihn machte. Der Redner rühmte besonders die amerikanische Wohlthätigkeit und bezeichnete den Mangel an Freigebigkeit, der sich bei uns geltend macht, als die Wurzel des sozialen Elends. Was ihn dagegen in Amerika unangenehm berührt habe, das sei die sich entsetzlich vordrängende Reklame. Im Uebrigen habe er den Amerikaner als einen gastfreien Mann kennen gelernt. Die Politiker sind nach Stöckers Ansicht, bis auf Wenige an der Spitze der Regierung, Raubgesindel. In der Ausstellung hat ihm die deutsche Ausstellung am besten von allen gefallen, danach kamen die Japaner, dann die Franzosen und erst an vierter Stelle Amerika. Von der Presse ist er sehr befriedigt, sie habe ausnahmslos seine Arbeit mit Wohlwollen und Unparteilichkeit behandelt. Im Allgemeinen konnte er konstatiren, daß er auch nicht die kleinste unangenehme Erfahrung gemacht hat, und daß ihm die neue Welt interessant, Deutschland aber doch schöner und gemüthlicher erscheine.

* **Die Russen in Toulon und verbotene Früchte.** Aus London, 20. Oktober, schreibt man: „Der Toulouser „Times"-Korrespondent erzählt ein eigenthümliches Stückchen, an dem der Czar wohl keine Freude hatte. Ich war, berichtet er, in einer Buchhandlung am Quai du Port, als ein russischer Offizier eintrat und nach Büchern verlangte, deren Verkauf in Rußland verboten ist. Ich fand bald heraus, daß die Buchhändler der Stadt oder zum Wenigsten ein Theil von ihnen sich wohl vorbereitet hatten, um ein solches Verlangen zu befriedigen. Sie hatten nicht nur einen Vorrath der verbotenen französischen Werke angelegt, sondern sich auch von Genf und anderen revolutionären Centren aus mit russischen politischen und sozialen Flugschriften versehen. Wie ich höre, gehen diese reißend ab. Während meines kurzen Aufenthalts in dem Laden wurde das Verlangen zweimal wiederholt. Die Werke sind meist Pamphlete von 20—150 Seiten, die demokratische, sozialistische und nihilistische Prinzipien predigen."

* **Unterirdische Eisenbahn in St. Petersburg.** Ein großartiges Unternehmen plant das russische Ministerium für öffentliche Arbeiten, nämlich eine unterirdische Bahn für St. Petersburg, welche so tief zu liegen kommt, daß sie die Newa unterhalb ihres Bettes kreuzt. Der Tunnel ist nach einer Angabe vom Patent- und technischen Büreau von Richard Lüders in Görlitz 16 Meter im Durchmesser angenommen, soll aus eisernen Rohrstücken zusammengesetzt und innerhalb durch sich kreuzende Querwände in vier getrennte Abtheilungen zerlegt werden. Die eine soll zur Aufnahme aller Telegraphen- und Telephonkabel dienen, die zweite dem Fußverkehr überlassen werden; die am weitesten gehaltene Tunnelabtheilung soll den Trambahnverkehr aufnehmen und die vierte dem allgemeinen Wagenverkehr dienen. Der Tunnel würde eine Länge von 120 Metern erhalten. Die Kosten der Herstellung sind auf etwa acht Millionen Mark berechnet.

* **Entsetzliche Zustände** hat eine Leichenschau in dem Findelhause von San Francisco zu Tage gefördert. Die Anstalt scheint eine wahre Mördergrube gewesen zu sein, anstatt humanen Zwecken zu dienen. Innerhalb der letzten sechs Wochen starben dort 33 Kinder, und diese erschreckende Zahl von Todesfällen veranlaßte die Behörden, der Ursache auf den Grund zu gehen. Die Untersuchung ergab nach der „New-Yorker St.-Ztg.", daß die unglücklichen Kinder infolge brutaler Vernachlässigung und unzulänglicher Ernährung hingesiecht waren. Die Todesursache in den 33 Fällen war Mangel an Nahrung, Entkräftung und eine Blasenentzündung. Die gräßliche Enthüllung hatte zur Folge, daß die Anstalt geschlossen und die dort noch untergebrachten 24 Findelkinder, welche sich sämmtlich in einem Stadium langsamen Absterbens befanden, anderweitig versorgt wurden. Die „Daughters of the Shepherd", auf deren Betreiben die städtischen Behörden sich zu energischem Vorgehen aufrafften, erklären, daß die Anstalt ein wahres „Schlachthaus für Babies" gewesen. Die sanitären Vorrichtungen waren erbärmlich, und die hülflosen kleinen Wesen waren in feuchten, dunklen Räumen im Erdgeschoß untergebracht, während die Wärterinnen und das übrige Anstaltspersonal die sonnigen und gut ventilirten Zimmer im oberen Stockwerke bewohnten. Die Leichen der Kinder lagen oft vier Tage lang in der Anstalt, bevor sie zur Beerdigung fortgeschafft wurden, denn die entmenschten Wärterinnen pflegten die kleinen Leichen in eine Holzkiste zu werfen und unter die Haustreppe zu stellen, wo auch die Küchenabfälle u. s. w. ihren Platz fanden! Der Fuhrmann des Leichenbestatters leerte dann „gelegentlich" den Kasten aus. Die Bürgerschaft ist über die grauenhaften Zustände in jener Anstalt aufs Höchste empört und dringt auf Bestrafung der pflichtvergessenen Anstaltsbeamten.

* **Eine originelle Berichtigung** enthalten die „Dresdener Nachrichten" vom 17. Oktober: „Es ist unwahr, daß ich in der ersten Wählerversammlung der Deutschen Reformpartei von einer „Opportunitäts- und Schweinepolitik" des Landtages gesprochen habe, wie in dem Berichte der „Dresdener Nachrichten" vom 15. Oktober zu lesen ist. Ich habe, wie das Stenogramm meiner Rede bestätigt, von einer „Opportunitäts- und Schweigepolitik" gesprochen. Hochachtungsvoll Oswald Zimmermann M. d. R."

Briefkasten.

(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn denselben die letzte Abonnements-Quittung beiliegt.)

Abonnent W. Zur Stellung der Gemeinderechnung ist eigentlich der Gemeinderechner berufen, besitzt derselbe aber die dazu nöthigen Fähigkeiten nicht, so erfolgt die Rechnungstellung auf Kosten der Gemeinde durch den von der Aufsichtsbehörde dazu ernannten Rechnungssteller. Nur das Duplikat der Rechnung wird auf Kosten des Rechners ausgefertigt. In den Landgemeinden Nassaus ist es Regel, daß die Gemeinderechnung von dem Rechnungssteller aufgestellt wird. Die Vergütung dafür richtet sich nach dem Umfang der Arbeit und bewegt sich zwischen 50 und 150 Mk.

Marktberichte.

* Limburg, 25. Okt. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 12 Mk. 85 Pf. Weißer Weizen — Mk. — Pf. Korn 10 Mk. 65 Pf. Gerste 8 Mk. 80 Pf., Hafer 8 Mk. 30 Pf.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 25. Okt., Abends 5½ Uhr. — Credit-Actien 265⅝, Disconto-Commandit 168.60—169, Lombarden 84⅞, Gotthardbahn-Actien 150.40, Laurahütte-Act. —.—, Bochumer 112.—, Gelsenkirchn. 139.50, Harpener 127.60, 3% Portugiesen —.—, Staatsbahn —.—, Schweizer Central 114.50, Schweizer Nordost 104.40, Schweizer Union 74.30, Darmstädter —.—, Dresdener Bank —.—, Berliner Handelsgesellschaft —.—, Italien. Mittelmeer —.—. 6%. Mexikaner 61.50, 3%. Mexikaner —.—, 5% Italienische Rente 80.—80.20. Tendenz: befestigt. Italiener erholt.

Geschäftliches.

S. Stern, Mauergasse 10. **Specialität in sämmtlichen Schneider-Artikeln.** 12181

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 25. Oct. 1893.

Reichsbank-Disconto 5 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 5 %.

Zf.	Staatspapiere.	
4.	Dtsch.Reichs-A. ℳ	106.45
3½	» » »	99.55
3.	» » »	85.25
4.	Pr. cons. St.-Anl. »	106.10
3½	» » » »	99.75
3.	» » » »	85.25
4.	Bad. St.-Obl. »	104.
4.	» » v.1886 »	105.45
3½	» » v.1892 »	100.05
4.	Bayer. » » »	106.05
3½	Hambg. St.-Rte. »	97.
3.	» v.1886 »	84.
4.	Hessische Obl. »	104.40
3.	Sächsische Rte. »	85.90
4.	Wrttb.Obl. 75-80 »	103.25
4.	» » 81-83 »	104.85
4.	» » 85-87 »	103.80
4.	» » v.1891 »	106.50
3½	» » 88 u.89 »	99.75
4.	Schwed. Obl. ℳ	102.70
3½	» » »	95.75
3.	» » »	85.80
3½	Schweiz.Eidg.89 Fr.	—
5.	Griech.G.-A.v.90 £	29.60
5.	» » kl. »	30.
4.	» » v.87 »	—
3½	Holländ. Obl. »	99.80
5.	Ital. Rente cpt. Lire	79.70
5.	» » ult. »	79.70
5.	» » 10000r »	79.70
5.	» » kleine »	79.55
3.	» » » »	49.05
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	95.90
4.	» St.-E-O.(Elis.) »	97.70
4⅘	» Silb.-Rte. Juli »	77.05
4⅕	» » » April »	77.20
4⅕	» Pap.-Rte. Febr »	77.40
4⅕	» » » Mai »	77.10
4½	Portug. St.-Anl. ℳ	27.55
3.	» äuss. Schuld £	20.35
3.	» » kleine St. »	20.35
5.	Rum.amort.Rte. Fr.	94.50
5.	» » kl. »	95.
5.	» » v.1892 »	94.90
4.	» » am.1890 »	80.50
4.	» » innere Lei	80.50
4.	» » äuss. »	80.80
5.	Russ. II. Orient Rbl.	65.70
5.	» III. Orient »	65.20
4.	» Cons. v.1880 »	98.25
4.	» » Eisb.-A.I-II »	98.55
5.	Serb. amor.G.-R. £	74.
5.	» Tabak-Rente	74.70
5.	» St.-E.-Obl. A Fr.	73.05
5.	» » » B »	—
4.	Spanier cpt. Ps	—
4.	» ult. »	62.90
4.	» kl. »	—
4¼	Türk. Egypt.-Tr. £	99.50
5.	Türk. Zoll-O. cpt. »	—
5.	» » » £ 20 »	—
5.	» » » ult. »	96.70
5.	» Fund. v. 88 ℳ	92.80
4.	» priv. v. 1890 £	90.
4.	» cons. » » »	81.90
1.	» conv. Lit. B »	34.10
1.	» » » D »	21.90
4.	Ung. Gld-Rt. cpt. fl.	93.05
4.	» » » ult. »	92.95
4.	» » » fl. 500 »	93.80
4.	» » » fl. 100 »	94.40
4½	» Eis.-Al. Gld. »	102.
4½	» » » Silb. »	80.65
5.	» Pap.-Rte. »	—
4½	» Inv.-Al. v. 88 »	—
4.	» Grundentl. »	76.
*5.	Argent. v. 1887 Pes	47.20
4½	» v. 88 innere »	38.80
4½	» v. 88 äuss. £	40.
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	80.20
5½	Chin. Staats-Anl. »	103.80
4.	Un. Egypt.-A. cpt. £	101.80
4.	» » » ult. »	—
3½	Priv. Egypt.-Anl. »	96.75
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	—
6.	» » 2040r »	61.30
6.	» » 408r »	62.70
5.	Mex. E. Ob. Tehnt. ℳ	49.40
5.	» » 408r »	50.
3.	» cons. inn. ult. £	18.80
Zf.	Südt. Obligationen.	
4.	Frankf. M. Lit. R ℳ	102.90
3½	» N & Q »	97.80
3½	» S »	97.80
3½	» T. v. 91 »	—
3½	Darmstadt »	—
4.	Heidelberg v. 1890 »	—
3.	Karlsruhe 1886 »	88.
3½	Mainz 86 u. 88 »	96.40
4.	Mannheim 1890 »	—
3½	Wiesbaden 1887 »	100.
4.	» »	102.30
5.	Bukarest »	—
5.	» 1888 »	—
4.	Lissabon 2000r »	51.
4.	» 400r »	51.
5.	Neapel St. gar. Le.	74.60
4.	Rom Ser. II-VIII »	75.50
3½	Zürich 1889 Fr.	96.80
*5.	Pr. Buenos-Air. ℳ	34.40
4½	Stadt Buenos-Air £	59.55
Zf.	Bank-Actien.	
3½	Dtsche Reichsbank	150.90
4.	Frankfurter Bank	141.30
4.	Amsterdamer Bank	140.10
4.	Badische Bank	112.10
4.	Berl. Handelsg. ult.	127.70
4.	Darmst. Bank »	127.50
4.	Deutsche Bank »	148.60
4.	D. Genoss.-Bank »	114.
4.	» Vereinsbank	102.
4.	Discont.-Comm. »	169.
4.	Dresdner Bank	130.
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	141.25
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	108.30
4.	Mitteld. Creditbk.	95.10
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	103.40
4.	Nürnb. Vereinsbk.	176.70
4.	Pfälzische Bank	116.50
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	126.
4.	Rhein. Creditbank	120.95
4.	Schaaffhaus. B.-V.	113.50
4.	Süddeutsche Bank	99.70
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	160.90
4.	Württ. Vereinsbk.	125.10
5.	Oesterr.-Ung. Bank	791.
5.	Oesterr. Länderbk.	195.
5.	» Creditanst.	265.25
5.	Ungar. Creditbk.	324.
5.	» Esk. u. W.-B.	109.40
5.	Unionbk. in Wien	—
5.	Wiener Bk.-Verein	97.87
4.	Allg. Els. Bkges.	114.80
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	108.
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	108.05
5.	Banque Ottomane	114.10
Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4.	Heidelberg-Speyer	35.70
4.	Hess. Ludw.-Bahn	107.20
4.	Ludwigsh.-Bexb.	223.[illegible]
4.	Lübeck-Büchen.	133.50
4.	Marienb.-Mlawka	69.34
4½	Pfälz. Maxbahn	140.
4.	» Nordbahn	110.35
4.	Werrabahn	51.
5.	Albrecht ö. W.	74.75
5.	Alföld »	—
6.	Ver. Arad. Csan. »	99.50
5.	Böhm. Nord »	166.75
5.	» West »	296.25
5.	Buschtherad. B. »	359.75
4.	Czakath-Agram »	54.37
5.	» Pr.-Act. »	207.50
5.	Donau-Drau »	—
4.	Dux-Bodenb. ult.	401.50
5.	Gal. Carl-Ludw.-B.	—
5.	Graz-Köflach ult.	198.
4.	Lemberg-Czern. »	206.50
5.	Oest.-Ung. St.-B. »	240.37
5.	» Local.-B. »	160.75
5.	» Südbahn »	84.25
5.	» Nordwest »	170.75
5.	» » Lit. B »	193.25
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	114.50
4.	Pr.-Dux. St.-A. ult.	69.50
4.	Raab-Oedenb. »	—
4½	Reichenb-Pard. »	158.50
4.	Gotthard-Bahn »	149.80
4½	Jura-Simpl. Pr.-A.	98.
4.	» St.-A. gar.	57.
4.	Schweiz. Central	114.70
4.	» Nordost	104.50
4.	Verein. Schweizb.	74.50
4.	Ital. Mittelmeer	83.40
4.	» Meridionales	106.20
4.	Westsicilianer	47.25
5.	Russ. Südwest	72.15
4.	Luxemb. Pr.-Henri	59.50
Zf.	Industrie-Actien.	
4.	Allgem. Elekt.-G.	136.50
4.	Anglo-Ct.-Guano	145.20
5.	Bad. Anil.- u. Sodaf.	350.
5.	» Zuckerf. Wagh.	70.
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	55.50
5.	» » Pr.-A.	98.
4.	Brauerei Binding	160.
4.	» Duisburg	55.
4.	» z. Eiche (Kiel)	119.
4.	» z. Eseighaus	63.50
4.	» Kalk (v. Bardh.)	85.50
4.	» Kempff	115.10
4.	» Mainzer Act.	166.
4.	» Park Zweibr.	87.
4.	» Stern, Oberrad	146.50
4.	» Storch, Speyer	106.50
4.	» ver. Grün & Sgr.	74.15
4.	» Werger	61.20
4.	Brauhaus Nürnb.	77.15
4.	Cementw. Heidelb.	126.95
5.	Chem. Fbr. Griesh.	222.
4.	» Goldenbg.	93.
4.	» Weiler & Co.	185.80
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	60.
5.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	242.90
5.	D. Verlagsanstalt	189.
4.	Eiseng. v. Mill. & A.	—
5.	Farbwerke Höchst	345.
5.	Filzfabrik Fulda	159.80
4.	Frankf. Baubank	111.
5.	» Hotel	67.50
5.	» Trambahn	224.
4.	Gelsenk. Gusst.	60.90
4.	Glasindustr. Siem.	159.40
4.	Grazer Trambahn	95.50
4.	Int. B.-u. E.-B. St-A.	137.30
6.	» » » » Pr.-A.	141.85
5.	» Elektr. G. Wien	92.50
5.	Kölner Strassenb.	134.
4.	» Verl. u. Druck.	119.50
4.	Mehl- u. Brodf. Hs.	85.80
5.	Nied. Leder f. Spier	89.
5.	Nordd. Lloyd	115.
4.	Röhrenk.-F. Dürr	98.20
4.	Spinn. Hüttenhm.	60.
4.	Strassb. Dr. u. Verl.	105.
4.	Türk. Tabak-Reg.	—
4.	Veloce it. Dpfsch.	71.
4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	111.
4.	» D. Oelfabriken	93.
5.	» Schuhst. Fulda	149.
4.	Verlag Richter	46.
4.	Wessel, Prz. u. Stg.	88.80
4.	Westd. Jute-Spinn.	66.20
4.	Zellstoffib. Waldh.	225.75
4.	Zellstoff Dresden	70.90
Zf.	Bergwerks-Actien.	
4.	Bochum. Gussstahl.	112.40
6.	Dort. U. Pr. A. Lt. A.	49.
4.	Harpener Bergbau	128.
4.	Concordia, Bgb.-G.	77.
4.	Courl Bergw.-A.-G.	61.
4.	Gelsenkirch. ult.	139.10
4.	Hugo b. Buer i. W.	128.70
4.	Kaliw. Aschersleb.	138.60
5.	» Westeregeln	118.
*.	Lothr. Eisenwerke	14.75
6.	» Pr.-A. Lit. A.	28.
4.	Massen, Bgb.-Ges.	40.
5.	Oest. Alpine Mont.	39.
4.	Riebeck. Montan	153.80
4.	Ver. Kön. & Laurah.	98.
Zf.	Prior.-Obligation.	
5.	Albrecht Gold ℳ	—
4.	» Silber fl.	—
4.	Böhm. Nord Gld. ℳ	100.60
4.	» West Slb. fl.	78.
4.	» » Gold ℳ	—
4.	Elisabeth stpfl. »	94.05
4.	» stfr. »	100.65
4.	Franz-Josef Slb. fl.	78.
4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	—
4.	Oest. Localb. Gld. ℳ	99.
5.	» Nordwest »	106.75
5.	» Lit. A, Silb. fl.	87.40
5.	» » B, » »	85.80
5.	» Süd. Lomb. Gd.	102.90
4.	» » » » ℳ	95.50
3.	» » » » Fr	60.
3.	» » » 1871 » »	—
5.	» Ung. Stsb. G. fl.	107.10
4.	» » » » ℳ	100.20
3.	» » 1-8 Em. Fr.	83.50
3.	» » 9 » »	80.25
3.	» » v. 1885 »	77.30
3.	» » Erg.-N. »	80.80
5.	Prag-Dux. Gold ℳ	107.80
4.	» » » »	99.05
3.	Raab-Oedb. » »	67.80
4.	Rudolf Silber fl.	77.30
4.	» (Salzkgtb.) ℳ	100.30
5.	Ung. N.-Ost Gld. »	—
5.	» Galizische » fl.	85.50
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	50.
3.	» » 500r	50.
4.	» Mittelmeer »	81.50
3.	Livorneser »	54.50
4.	Sardin. Secund. Le.	68.50
4.	Sicilian. E.-B. »	76.50
3.	Südit. (Mérid.) Fr.	52.
3.	» » »	—
5.	Toscan. Central »	90.10
4.	Gotthardbahn »	102.60
3.	Gr. Russ. E-B.-Gs. »	80.
4.	Russ. Südwest Rbl.	95.05
4.	Ryäsan-Kosl. ℳ	—
4.	Warsch.-Wien. »	99.80
4.	Wladikawkas Rbl.	94.35
5.	Anatolische ℳ	87.50
4½	Port. E.-B. 1889 »	25.30
5.	Niedl. Transv. Obl.	98.80
Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	
4.	Atlant. & Pac. 1937	54.20
4.	Brunsw. & W. 1937	57.50
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	102.50
5.	Calif. u. Oreg. I. M.	—
6.	Central Pac. 1898	102.
6.	do. (Joaq Vall) 1900	102.90
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	82.40
6.	» Milw-St. Paul 1910	—
5.	» » » » 1921	104.90
4.	» » » » 1989	87.30
5.	Chic. Rock. Isl. 1934	94.
7.	Denv. & Rio Gr. 1900	110.20
4.	» » » » 1936	70.
5.	Georgia Centr. 1937	77.80
4.	Illinois Centr. 1952	95.
6.	Louisv. & Nsh. 1921	113.50
3.	» » » 1980	57.50
6.	Mobil. u. Ohio I. M.	108.40
6.	North Pac. I. M. 1921	103.95
6.	do. III » 1937	64.50
5.	do. cons. » 1989	33.90
5.	Oreg. Rw-Nav. 1925	66.
5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	77.30
6.	Missouri Cons. 1920	84.50
6.	South Pc Cal. 1905/6	103.20
5.	Wst. N-Y-Pens 1937	98.20
*.	» » » 1927	21.75
Zf.	Pfandbriefe.	
4.	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	101.90
3½	» » » »	96.70
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	101.80
3½	» » » »	96.70
4.	B. Hyp.- u. W.-B. »	102.20
3½	» » » »	96.80
4.	Frkf. Hypb. b. 1885 »	100.30
4.	» » v. 1886/90 »	101.35
4.	Fkf. Hyp. S. XIV. ℳ	103.
3½	» » »	97.
4.	» Hyp.-Crd.-V. »	101.80
4½	Ldw. Crdbk. Fkf. »	102.25
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. ℳ	100.60
3½	» » »	93.50
4.	Meining. Hyp-B. »	100.80
4.	Nass. Ldbk. Lit. G »	101.60
3½	» J F H K L »	98.50
3½	» Lit. M »	99.
3½	» » N »	99.60
4.	Pfälz. Hyp.-Bk. »	101.70
3½	» » »	96.80
4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	100.
4.	» Central-B.-Cr. »	102.70
3½	» » » »	94.75
3½	» Comm.-Oblig. »	94.55
4.	» Hyp.-B. div. Sr. »	101.10
3½	» » » » »	96.30
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	100.90
3½	» » » »	94.90
4.	Süd. B.-Cd. Mnch. »	101.90
3½	» » » »	96.90
5.	Ital. Allg. Imm. Le	—
4.	» » » »	59.85
4.	» Nationalbk. »	—
4.	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	99.50
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	101.70
4.	Schwed. R.-H.-B. ℳ	100.60
3½	» » »	92.85
5.	Serb. St B.-C.-A. Fr.	79.30

Zf.	Anlehensloose. Verzinsl. in Procenten.	
4.	Bad. Präm. Th. 100	134.90
4.	Bayer. » » 100	140.50
5.	Don. Regul. ö. fl. 100	—
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	—
3½	» » II. » 100	108.
3.	Holl. Comm. fl. 100	109.20
3½	Köln-Mind. Th. 100	131.90
3.	Madrider Fr. 100	—
4.	Mein. Pr-Pf. Th. 100	131.
4.	Oest. v. 1854 ö. fl. 250	121.
5.	» » 1860 » 500	119.65
3.	Oldenburger Th. 40	127.75
4.	Stuhlw-R.-Gr » 100	87.80
*	Türk. Fr 400 (i. C. 76)	25.80
	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	43.05
—	Augsburger » 7	29.80
—	Braunschw. Th. 20	105.
—	Finländische Th. 10	56.30
—	Freiburger Fr. 15	29.30
—	Genua Le. 150	119.40
—	Kurhess. Th. 40	420.50
—	Mailänder Fr. 45	40.20
—	» » 10	18.50
—	Meininger fl. 7	25.60
—	Neuchâteler » 10	—
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	319.
—	» Credit » 58 » 100	319.
—	Pappenheimer fl. 7	—
—	Schwedische Th. 10	—
—	Ung. Staats ö. fl. 100	265.80
—	Venetianer Le. 30	29.

Wechsel.	Kurze	Sicht.
Amsterdam		168.75
Antwerpen-Brüssel		80.57
Italien		70.75
London		20.31
Paris		80.70
Schweizer Bankplätze		80.62
Wien		160.32

Gold u. Papiergeld.	
20-Franken-Stücke	16.15
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.58
Engl. Sovereigns	20.30
Russ. Imperials	16.65
Amerik. Banknoten	4.16
Französ. »	80.70
Oesterr. »	160.35

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Notir. Durchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten.